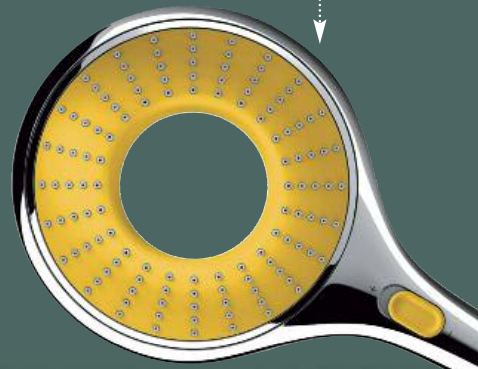




www.bach-handel.de

BACH

ZEITUNG
FÜR
SANITÄR UND HEIZUNG



AUSG.3/2026 • 33. JHG • VERLAG SCHENSINA

KOSTENLOS

So schaffen Sie in Ihrem Betrieb

Führungs-Kompetenz

Achtung, fachliche Exzellenz im Handwerk schützt nicht vor wirtschaftlichem Scheitern im Betrieb. Im Tagesgeschäft werden Probleme oft nur kurzfristig gelöst, aber der Überblick über den langfristigen Betriebserfolg geht verloren. Gefragt sind Klarheit über die betrieblichen Zahlen und Führungskompetenz. Aber wie?

“Die Anforderungen an Führung im Handwerksbetrieb verändern sich im Lebenszyklus des Unternehmens. Bei der Betriebsgründung zählt persönliches Engagement des Chefs, aber mit wachsender Unternehmensgröße ist ein Umbau mit Umdenken unvermeidlich“, sagt Unternehmensberater Uwe Engelhardt. Betriebswirtschaftliche Führung wird zunehmend wichtiger. Gefragt sei die Ausrichtung auf klare Strukturen und objektive Kennzahlen. Viele Handwerks-Chefs drückten diese Wahrheit aber auf die lange Bank. Sie wechseln Fachkompetenz und Führungskompetenz. So kann man wirtschaftlich scheitern, obwohl man fachlich exzellent ist. Wie es besser geht, erklärt Handwerks-Coach Uwe Engelhardt im Bericht auf Seite 2 und 3.

Ein starkes Trio fürs Bad zeigt unser Titelbild: Hersteller Duravit bietet hier mit der ‘Collection One’ Badausstattung vom Feinsten an. Auch das Design der Produkte kommt mit dem Designstudio F. A. Porsche aus Meisterhand mit Weltklasseruf. Präsentiert und getestet wird das ganze dann noch von Tennis-Star Marta Kostyuk. In unserem Bericht auf Seite 8 lesen Sie dazu, worauf es der ukrainischen Top-Sportlerin im Bad ankommt.



Bild: Duravit AG

Aus dem Inhalt

■ **Lüftung:** comfort by sanibel bietet montagefreundliche Systemlösungen. Seite 7

■ **Deckenheizung:** Das neue Trockensystem von Kermi sorgt für eine schnelle, flexible Montage. Seite 6

■ **Hebeanlage:** Mit einer Weltneuheit setzt Kessel Maßstäbe bei der Installation von Hebeanlagen. Seite 9

■ **Badbau:** Tipps für gute Badplanung mit hochwertigen Materialien. Seite 10+11

■ **Healthcare:** Ob Krankenhaus oder Arztpraxis - diese Armaturen bringen Hygiene und Bedienkomfort. Seite 19

■ **Sanierung:** Von der Kirche zum Wohnhaus klappt der Umbau dank Heiz- und Klimatechnik von Daikin. Seite 22

■ **Heiztechnik:** Wärmepumpe in einer 1000 Jahre alten Burg? Ein Projekt in Südbaden zeigt, wie das geht. Seite 25

■ **Punktablauf:** So lösen Sie fünf typische Baustellenprobleme mit DallDrain. Seite 27

1. Halbjahr: Wärmepumpen wieder plus 40 Prozent

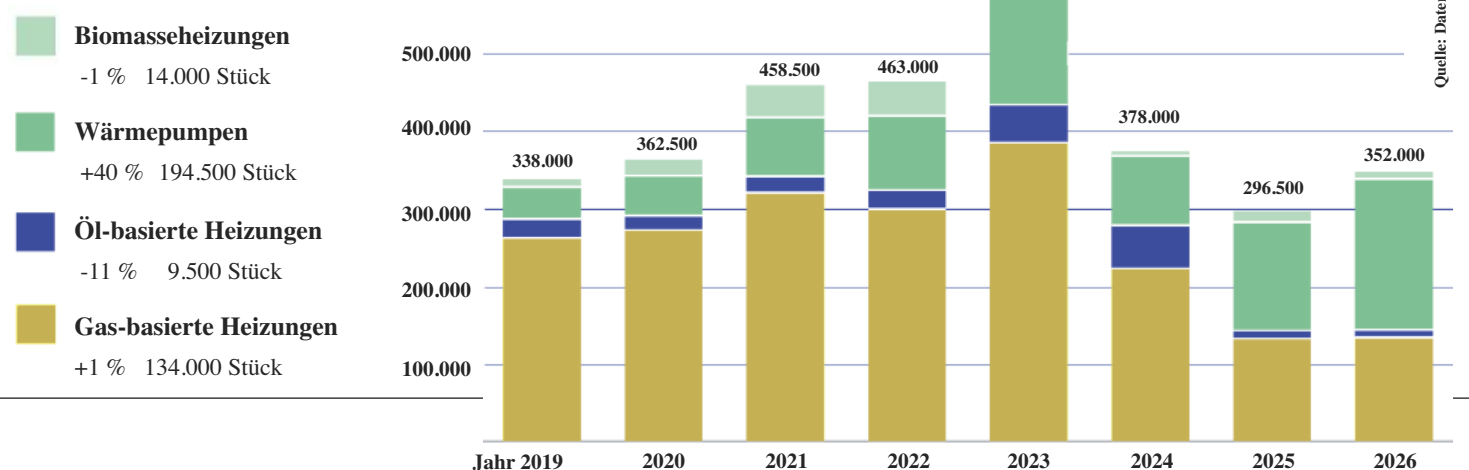
Der deutsche Heizungsmarkt hat im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum zugelegt. Besonders das kräftige Wachstum bei Wärmepumpen setzt ein positives Signal. Zugleich zeigt der Halbjahresvergleich der Absatzzahlen von 2019 bis 2026 deutlich, dass das Marktvolumen weiterhin unter dem Niveau früherer Jahre liegt. Nach Erhebungen des Bundesverbands der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) wurden von Januar bis Juni 2026 insgesamt 352.000 Wärmeerzeuger abgesetzt, 19 Prozent mehr

als im Vorjahreszeitraum. Davon entfielen 194.500 Geräte auf Heizungs-Wärmepumpen (+40 Prozent), 134.000 auf gasbasierte Wärmeerzeuger (+1 Prozent), 9.500 auf ölbasierte Wärmeerzeuger (-11 Prozent) und 14.000 auf Biomasseheizungen (-1 Prozent). Wärmepumpen waren im ersten Halbjahr der wichtigste Wachstumstreiber im Heizungsmarkt und machten mehr als die Hälfte des Gesamtabsatzes aus.

Damit bleibt die Jahreshochrechnung für den Gesamtmarkt deutlich unter den erforderli-

chen Modernisierungsraten, heißt es vom BDH. Setzt sich die Entwicklung des ersten Halbjahres im Gesamtjahr fort, ist 2026 mit einem Absatz von rund 700.000 Wärmeerzeugern zu rechnen. Damit zeichnet sich gegenüber 2025 eine leichte Stabilisierung ab. Um die Klimaziele zu erreichen, braucht der Markt jedoch zusätzliche Dynamik. Nach wie vor sind ca. 4 Millionen Heizungen älter als 30 Jahre und über 40 Prozent der 21,5 Millionen Heizungen in Deutschland entsprechen nicht dem Stand der Technik.

Absatzmarkt Wärmeerzeuger in Deutschland jeweils 1. Halbjahr





LK EasyHeat 440 2.0

**MOBILE WÄRME.
HANDLICH.
ZUVERLÄSSIG.**



**Leicht: 16 kg
& Kompakt: 44 x30 cm**



**Umschaltbar:
9/3 kW Heizleistung**



Einfach installiert



Mehr erfahren:
www.ikarmatur.de

Ihr SHK-Partner seit über **110 Jahren**



SYSTEMVIELFALT

VOM EINZELPRODUKT BIS
ZUR SYSTEMLÖSUNG –
ALLES AUS EINER HAND!

- ✓ Modularer Aufbau für unterschiedliche Anforderungen
- ✓ Ganzheitlich aufgebautes Produktportfolio
- ✓ Aufeinander abgestimmte Systemkomponenten



GET NORD Unser Produktportfolio live erleben
vom 19. - 21.11.26; auf der GET NORD
Hamburg Halle A4 / 251

strawa Wärmetechnik GmbH
Gottlieb-Damm-Strasse 4
99629 Schwabhausen
☎ 03 62 56 8661 - 0
info@strawa.com

Fachliche Exzellenz im Handwerk schützt nicht vor wirtschaftlichem Scheitern im Betrieb. Im Tagesgeschäft werden Probleme oft nur kurzfristig gelöst, aber der Überblick über den langfristigen Betriebserfolg geht verloren. Unser Autor Uwe Engelhardt sagt, wer seinen Betrieb wirklich führen will, braucht kein kaufmännisches Studium, man braucht Klarheit über die betrieblichen Zahlen und man braucht Führungskompetenz.

Wirtschaftliches Scheitern trotz fachlicher Exzellenz?

Erfolgreiche Betriebsführung

Eine Betriebsgründung im Handwerk beginnt mit Begeisterung. Man gründet, weil man kann. Weil man es besser weiß. Weil man es liebt. Dann kommt der erste Auftrag. Dann der zweite. Irgendwann der erste Mitarbeitende. Dann zwei. Dann fünf. Was in dieser Zeit fast niemand bemerkt: Der Betrieb wird zu einem Unternehmen. Durch Wachstum, nicht durch bewusste Entscheidung. Und mit diesem Wachstum verschiebt sich etwas Entscheidendes, das kaum je ausgesprochen wird. Die Anforderung an die Führung verändert sich. Was am Anfang gefragt war, war fachliche Exzellenz. Was jetzt gefragt ist, ist wirtschaftliche Führung. Strukturen. Klarheit. Zahlen. Der US-Ökonom Larry E. Greiner beschreibt diesen Übergang als unvermeidlich: Jedes wachsende Unternehmen durchläuft ihn. Der Gründer, der bisher alles selbst gestemmt und intuitiv geführt hat, stößt an seine Grenzen. Das Unternehmen ist zu groß geworden – die Art der Führung muss sich grundlegend ändern.

Das Problem: Die Ausbildung im Handwerk macht aus guten Fachleuten noch keine guten Führungskräfte. Der Meisterbrief schafft die Grundlage für fachliche Exzellenz. Was er kaum vermittelt, ist das Handwerk der Führung. Gleichzeitig bringen viele Handwerksbetriebe hervorragende Voraussetzungen dafür mit: Leistungswillen, familiären Zusammenhalt, Kundennähe, kurze Entscheidungswege und ein Vertrauen, das über Jahre gewachsen ist. Man kennt sich. Man hilft sich. Man zieht an einem Strang.

Doch genau diese Stärke wird zur Herausforderung. Irgendwann werden Beziehungen wichtiger als Ergebnisse. Entscheidungen werden nicht mehr danach getroffen, was für den Betrieb richtig ist, sondern danach, wie man es intern möglichst ohne Reibung löst. Man kennt die Hintergründe. Man will niemanden verletzen. Man entscheidet mit Gefühl. Das ist menschlich. Und es hat Folgen. Leistung wird unterschiedlich bewertet, je nachdem wen es betrifft. Konsequenzen werden aufgeschoben. Der Maßstab im Betrieb verschiebt sich, langsam, fast unmerklich. Nähe und Führung ohne klare Struktur sind schwer zu trennen.

Der Markt verhandelt nicht

Der Markt nimmt auf all das keine Rücksicht. Er interessiert sich nicht für familiäre Rücksichtnahmen, nicht für gewachsene Beziehungen, nicht für interne Befindlichkeiten. Er bewertet Leistung, Qualität und Verlässlichkeit, dauerhaft, nicht einmalig. Ein Betrieb hat nur dann eine Daseinsberechtigung, wenn er liefert. Das klingt hart. Es ist die Realität, mit der jeder Inhaber täglich umgeht. Wer das versteht, begreift auch: Führung ist keine Nebenaufgabe, die wartet bis der Betrieb größer wird. Führung ist die Voraussetzung dafür, dass er überhaupt größer werden kann.

Die Führungsverwirrung

Diese Marktanforderung trifft auf ein weiteres Problem: Mitarbeitende arbeiten häufig nicht primär für den Kunden oder den Betrieb, sondern für den Chef. Die persönliche Beziehung steht vor der geschäftlichen. Engagement und der Stimmung der Führungsperson. Ist die Beziehung gut, läuft es. Stockt sie, stockt alles.

Dieser blinde Fleck wird gerne ignoriert, weil das Selbstbild vieler Chefs nicht mit dem realen Bild übereinstimmt. Im Handwerk kommt hinzu: Wer den Betrieb aufgebaut hat, wird selten offen kritisiert. Man sagt nichts, weil man nichts riskieren will. So bleibt der Abstand zwischen Selbstbild und Wirklichkeit unsichtbar.

Führungskräfte überschätzen systematisch ihre eigene Wirkung, weil niemand ihnen ehrlich Rückmeldung gibt. Wer Führung verändern will, kann das nicht von heute auf morgen tun. Mitarbeitende, die gelernt haben, sich an einer Person zu orientieren, brauchen Zeit. Führungsveränderungen sind deshalb schrittweise und transparent einzuführen – mit absichtsvoller Kommunikation statt Überraschung. Veränderungen brauchen Zeit. Zu Beginn geht es langsamer voran. Strukturen, Zuständigkeiten und neue Abläufe müssen erst entstehen. Mitarbeitende orientieren sich, Neues wird erprobt. Erst wenn diese Grundlage steht, nimmt die Entwicklung Fahrt auf. Wer in dieser ersten Phase zu schnell Ergebnisse erwartet, riskiert, dass Maßnahmen im Tagesgeschäft versanden, bevor sie überhaupt wirken konnten.

Der Irrtum über Fachkompetenz

Das eigentliche Problem beginnt nicht mit dem Betrieb. Es beginnt mit einem Irrtum, der sich im Handwerk hartnäckig hält: dass gute Fachkompetenz automatisch zu guter Führung befähigt. Dass wer ein Gewerk beherrscht, auch Menschen führen kann. Dass Erfahrung am Werkstück gleichzusetzen ist mit Erfahrung in der Menschenführung. Eine Studie mit über 4.000 Führungskräften belegt: Führungspositionen werden regelmäßig mit den besten Fachleuten besetzt, ohne zu prüfen, ob sie die nötigen Führungskompetenzen mitbringen. Fachkompetenz und Führungskompetenz sind zwei verschiedene Dinge.

Im Handwerk ist dieser Mechanismus besonders ausgeprägt, weil der Weg zur Führungsposition hier fast immer über fachliche Exzellenz führt, nicht über Führungserfahrung.

Diese vier Fragen sollten Sie sich stellen

Wer wissen will, ob Führung im eigenen Betrieb funktioniert, braucht keine große Analyse. Vier Fragen reichen, ehrlich beantwortet. Wer alle vier mit einem klaren Ja beantworten kann, führt. Wer zögert, hat seinen nächsten Schritt gefunden.

1. Wissen Ihre Mitarbeitenden, woran sie gemessen werden, und erleben sie das als fair? Klarheit über Erwartungen ist die Grundvoraussetzung für Engagement. Wo sie fehlt, entsteht Unsicherheit.

2. Treffen Sie Entscheidungen nach Wirkung oder nach Beziehung? Führungserfolg entsteht durch konkretes, beobachtbares Verhalten, nicht durch Sympathie oder Harmonie. Wer das eine mit dem anderen verwechselt, verliert langfristig beides.

3. Arbeiten Sie diese Woche mehr an Ihrem Betrieb oder nur in ihm? Erfolgreiche Betriebe haben eines gemeinsam: Es existiert ein funktionierendes System. Die DNA des



Zum Autor

Uwe Engelhardt begleitet seit 20 Jahren Inhaber und Führungskräfte im Handwerk, ihren Betrieb erfolgreich zu meistern. Er ist im Handwerk aufgewachsen und kennt die Branche aus eigener Erfahrung. Gemeinsam mit Burga Warrings betreibt er seit 2004 die Erfolgsmeisterei, eine Unternehmensberatung für Handwerksbetriebe mit Sitz in Tutzing am Starnberger See. Weitere Infos: www.erfolgsmeisterei.de



lenz führt, nicht über Führungserfahrung. Hinzu kommt die Nachfolge. Wenn ein Betrieb übergeben wird, wird Führung nicht übergeben, sie wird vererbt. Mitsamt den Mustern, den Gewohnheiten, den unausgesprochenen Regeln, die über Jahrzehnte gewachsen sind. Manche dieser Muster sind wertvoll. Manche begrenzen. Und die wenigsten werden je hinterfragt.

Führung ist lernbar

Doch Führung ist lernbar. Persönlichkeit allein erklärt Führungserfolg kaum. Was zählt, ist konkretes, beobachtbares Verhalten, und das lässt sich entwickeln. Führung ist ein Handwerk, mit Werkzeugen, die man lernen, üben und verbessern kann.

Genau das ist die Botschaft, die im Handwerk oft fehlt. Der Meisterbrief prüft Fachkompetenz, betriebswirtschaftliches Grundwissen und pädagogische Eignung. Führung als eigenständige Kompetenz, als bewusstes Gestalten von Klarheit, Verantwortung und Orientierung, kommt darin kaum vor.

Was ein Betrieb braucht, damit Führung funktioniert, ist keine Persönlichkeitsveränderung.



Gründers wurde in die Organisation übertragen, durch Strukturen, Regeln und klare Prozesse.

4. Wissen Sie aktuell, wie es um den Betrieb steht? Wer weiß wo er steht, kann steuern. Wer es nicht weiß, reagiert nur.

Tipp: Betriebs-Check für Führungskräfte im Handwerk

Der Betriebs-Check auf der praxiserprobten Erfolgsmeisterei.ONLINE ist ein neues Tool, das den Überblick über den Betriebserfolg schafft. Der Betriebs-Check liefert in Minuten Klarheit darüber, wie wirtschaftlich ein Betrieb wirklich läuft, wie dieser im Vergleich liegt und was direkt getan werden kann. Durch das Hochladen der BWA ist sofort ersichtlich, wie der Betrieb im Vergleich zu Branche, Region und Betriebsgröße steht, mit welcher Stellschraube Gewinn gesichert oder gesteigert wird und was konkret zu tun ist. Keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Termine zum Kennenlernen gibt es über E-Mail: engelhardt@erfolgsmeisterei.de



Es sind klare Rollen, klare Regeln und klare Ergebnisse. Ein System, das dafür sorgt, dass Entscheidungen nicht von Beziehungen abhängen, sondern von Wirkung. Dass Leistung sichtbar wird. Dass der Blick immer wieder auf das gerichtet wird, worum es eigentlich geht: den Kunden und den Betrieb. Führung ist ein Handwerk, mit Werkzeugen, die man lernen kann. Und die man lernen muss.

Nähe und Maßstäbe

Handwerksbetriebe werden familiär geführt. Das ist ihre Stärke und zugleich ihre größte Herausforderung. Familie bedeutet Vertrauen, Loyalität, gemeinsame Geschichte. Aber familiäre Führung darf nicht die Maßstäbe im Betrieb ersetzen.

Mitarbeitende merken sehr schnell, ob Leistung zählt oder Zugehörigkeit. Ob Entscheidungen nachvollziehbar sind oder davon abhängen, wen man kennt. Und sie handeln entsprechend. Nicht aus Kalkül, sondern weil Menschen sich an dem orientieren, was wirklich gilt, nicht an dem, was im Leitbild steht. Führung in Handwerksbetrieben bedeutet deshalb: die Nähe bewusst nutzen und gleichzeitig sicherstellen, dass der Betrieb nach Maßstäben geführt wird, die für alle gelten. Das ist keine Entfremdung, das ist Reife.

Führen ohne Zahlen ist Blindflug

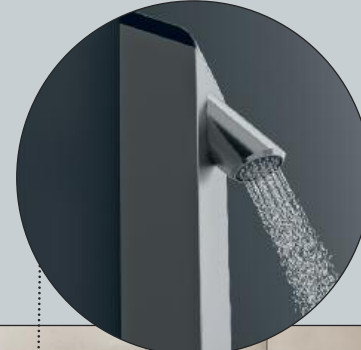
Doch Führung braucht auch Zahlen. Führen ohne Zahlen ist Führen im Blindflug. In rund vier von fünf Insolvenzfällen fehlte ein funktionierendes Controlling. Dahinter steckt oft eine Überzeugung, die sich hartnäckig hält: "Ich hab halt kein Talent für Zahlen." Sie stimmt nicht.

Jeder Handwerker arbeitet täglich mit Zahlen. Wirkungsgrade. Statische Werte. Materialeigenschaften. Toleranzen, die auf den Millimeter stimmen müssen. Der Umgang mit Zahlen ist nicht fremd, er ist Alltag. Was sich bei wirtschaftlicher Führung verändert, ist die Einheit dahinter. Statt Kilogramm oder Newton steht jetzt Euro oder Prozent. Die Zahl ist nicht mehr mit den Händen zu greifen. Aber die Grundkompetenz ist dieselbe. Hinzu kommt ein Irrtum, der selten hinterfragt wird: "Der Steuerberater wird sich schon melden, wenn etwas nicht stimmt." Darauf sollte sich kein Unternehmer verlassen. Der Steuerberater sorgt für die steuerliche Betreuung. Das Bauchgefühl, das im Handwerk so oft betont wird, ist wertvoll. Bei technischen Entscheidungen stimmt es meistens. Bei Finanzzahlen kann es täuschen. Wer nicht weiß, was ein Stundenverrechnungssatz unter Branchenniveau wirklich bedeutet, hat kein schlechtes Bauchgefühl. Er hat fehlende Information. Wer nur reagiert, führt nicht. Er folgt. In meiner langjährigen Praxis habe ich eines immer wieder beobachtet: Erfolgreiche Handwerksbetriebe haben eines gemeinsam: Der Inhaber kennt seine Zahlen. Meist ohne Controller, aber mit der Klarheit: Wer sie kennt, steuert gezielt und trifft fundierte Entscheidungen.

HANSA Duschpaneel weiterentwickelt

Mit der neuen Generation der HANSA ELECTRA Duschpaneele entwickelt HANSA eine bestehende Produktlösung gezielt weiter. Optimierte Technik, flexible Ausstattungsvarianten und digitale Funktionen stärken den Einsatz in öffentlichen und halb-öffentlichen Gebäuden.

Die neuen HANSA ELECTRA Duschpaneele überzeugen, indem sie hygienegerechtes Design mit durchdachter Technik kombinieren. Die fugenlose Gestaltung erleichtert die Reinigung und unterstützt hygienische Abläufe im täglichen Betrieb. Eine integrierte Thermostatregelung sorgt für stabile Temperaturen. Zusätzlich können zu hohe Wassertemperaturen durch einen elektronischen Verbrühsschutz vorgebeugt werden. Zur Ressourceneffizienz trägt die integrierte EcoFlow-Funktion bei: Der reduzierte Durchfluss optimiert den Wasserverbrauch, ohne den Nutzungskomfort zu beeinträchtigen. Ergänzt wird dies durch einen ebenfalls neu designten, wassersparenden Brausekopf, der sich in drei Stellungen schwenken lässt und sich so flexibel und komfortabel an unterschiedliche Nutzungssituationen anpasst.



Die HANSA ELECTRA Duschpaneele sind in unterschiedlichen Varianten erhältlich – hier in der Ausstattungsvariante mit Kopf- und Handbrause für flexible Einsatzmöglichkeiten in öffentlichen und halb-öffentlichen Bereichen.

Optimierte Installation und Wartung

Die neue Generation HANSA ELECTRA verfügt über moderne Einstellungen und Wartungsfunktionen, die sich effizient via Bluetooth durchführen lassen. Auch konstruktiv wurden die neuen Duschpaneele weiterentwickelt: Das optimierte Befestigungs- und Installationskonzept vereinfacht die Einrichtung und lässt sich von nur einer Person durchführen. Unterschiedliche Optionen zur Spannungsversorgung – Batterie, Netzteil oder selbstversorgende Turbine – eröffnen zusätzliche Flexibilität in der Planung. Die berührungslose Sensorvariante basiert auf dem bewährten Sensor der HANSA ELECTRA Waschtischarmaturen und nutzt die weiterentwickelte PSD-Technologie. Die Kombination aus Nah- und Fernerkennung mit einer Reichweite von bis zu 70 Zentimetern ermöglicht eine kontaktlose Nutzung und unterstützt hygienische Betriebsabläufe.



Über 100 Jahre Erfahrung
– mehrfach ausgezeichnet.

Luft-Luft-Wärmepumpen vom Spezialisten

Erschließen Sie mit Split-Klimasystemen neue Märkte und steigern Sie Ihren Umsatz. DAIKIN unterstützt Sie dabei – mit bewährter Technologie, umfassender Erfahrung und starken Lösungen für jede Anwendung.



Technologie, die Vertrauen schafft

- Über 100 Jahre Erfahrung, 50 Jahre in Europa
- Einziger Hersteller, der Verdichter und Kältemittel selbst entwickelt und herstellt
- Mehrfach ausgezeichnet, u. a. von Stiftung Warentest

Systeme, die jede Installation einfacher machen

- Breites Produktportfolio für jeden Anspruch und Gebäudetyp
- Multi Systeme für bis zu 5 Innengeräte
- Multi+ mit bis zu 4 Innengeräten plus Warmwasser

www.daikin.de

*Fuji Kikai Co., Ltd., "Globaler Markt für Haushaltsgeräte 2025" (Rangliste der Geräteverkäufe globaler Klimaanlagenhersteller, Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2023)

KLUDI



red dot winner 2026

GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2026

iF DESIGN AWARD 2026

KLUDI-REEF

In Steinfeld wurde ein 70 Jahre altes Einfamilienhaus mit einer hybriden Heizungslösung modernisiert. Die Kombination aus neuer Wärmepumpe und bestehendem Gas-Brennwertkessel zeigt: Individuelle Lösungen sind für die Wärmewende im Bestand ein Schlüsselement – mit hoher Flexibilität, Effizienz und einem zukunftsfähigen Beitrag zum Klimaschutz.



Für Unternehmensberater Wolfgang große Holthaus (links) war ein umweltschonendes Heizsystem entscheidend. Innerhalb von zweieinhalb Tagen hatte Installateur- und Heizungsbaumeister Andreas Kenkel (Mitte) die Installation abgeschlossen. Gido Peuster (rechts), System Engineer bei Vaillant, hebt den leisen Betrieb mit einem maximalen Schallleistungspegel von 58,2 dB(A) hervor.

Wenn Gas und Wärmepumpe Sinn machen

Im Oldenburger Münsterland in der Gemeinde Steinfeld im Norden der Dammer Berge steht das Einfamilienhaus von Renate und Wolfgang große Holthaus. Das Elternhaus des 64-jährigen Unternehmensberaters wurde 1955 am idyllischen Ortsrand von Steinfeld errichtet. Anfang der 1990er Jahre ließ Wolfgang große Holthaus das Haus vollständig entkern und neu konzipieren. Auf zwei Ebenen entstanden 280 m² Wohnfläche. Der Garagenanbau wurde zum Wohnbereich mit Fußbodenheizung, der Altbau blieb Schlaf- und Ruheraum mit Heizkörpern. Gleichzeitig wurde die Fassade gedämmt und die Fenster erneuert.

2006 kam eine großflächige Solarthermieanlage mit über 20 m² Kollektorfläche und insgesamt 1.800 Liter Pufferspeicher (2 mal 600 Liter und ein 600 Liter Hygienespeicher) hinzu. „Mit der alten 22 kW Ölheizung hatten wir damals einen Verbrauch von 4.000 bis 4.500 Litern pro Jahr. Uns trieb aber immer wieder die Frage um: Wie wollen wir die nächsten 20 Jahre heizen?“, erinnert sich der Hausbesitzer. „Deshalb haben wir 2012 von Öl auf Gas-Brennwerttechnik umgestellt. Das brachte rund 22 Prozent Heizkostensparnis, aber mit einer rein wirtschaftlichen Entscheidung konnten wir uns nicht identifizieren. Heizen ohne Nachhaltigkeit macht für uns keinen Sinn.“

Effizienz trifft Sicherheit

Im Sommer 2025 folgten deshalb die nächsten Sanierungsschritte: Rückbau der Solarthermie mit Erhalt des 600 Liter Hygienespeichers sowie Installation eines kostensparenden und klimafreundlichen hybriden Heizsystems. Gerade im Gebäudebestand mit unterschiedli-

chen Sanierungsstufen, Erweiterungen und hohen Ansprüchen an Versorgungssicherheit kann ein hybrides Heizsystem eine ökologisch und ökonomisch sinnvolle Lösung sein. „Bei diesem Einfamilienhaus mit 280 m² Wohnfläche und einer Gebäudeheizlastberechnung von 12 kW haben wir uns für den Einbau der neuen Luft/Wasser-Wärmepumpe aroTHERM plus VWL 105/8.1 mit 10 kW Heizleistung entschieden“, erläutert Gido Peuster, System Engineer bei Vaillant.



Der intuitiv zu bedienende sensoCOMFORT 720 – im Wohnbereich als Fernbedienungsgerät installiert – arbeitet witterungs- sowie raumtemperaturgeführt und übernimmt das Energiemanagement des Hybridsystems.

Die Wärmepumpe deckt rund 80 bis 90 Prozent des Wärmebedarfs ab. Bei einer Norm-Außentemperatur von -9,7 °C in Steinfeld schaltet sich an den wenigen, besonders kalten Wintertagen nach Überschreiten des Bivalenzpunkts der vorhandene Gas-Brennwertkessel ecoVIT exclusiv VKK 226/4-HL mit 22 kW gleitend modulierend zu und trägt die Spitzenlast. „Die vertraute Gasbrennwerttechnik aus dem Jahr 2009 übernimmt hier die Funktion

des Heizstabs und bietet Versorgungssicherheit, durch die hohe Effizienz der Wärmepumpe werden zugleich die Heizkosten klimaschonend gesenkt. Wir erwarten eine Jahresarbeitszahl (JAZ) von deutlich über 3,5 und ungefähr eine Halbierung der Kosten.“

Geregeltes Zusammenspiel

Für das effiziente Zusammenspiel von Wärmepumpe und Gas-Brennwertgerät – hier mit zwei Heizkreisen und unterschiedlichen Systemtemperaturen – ist eine intelligente Regelung entscheidend. Hierfür kommt das Mischmodul VR 71 in Verbindung mit dem Systemregler sensoCOMFORT 720 zum Einsatz. Der VR 71 erweitert das System um bis zu drei Mischkreise und bindet damit sowohl die Radiatoren im Altbau mit bis zu 55 °C Vorlauftemperatur als auch die Fußbodenheizung im Anbau mit maximal 35 °C problemlos ein. Der sensoCOMFORT 720 – im Wohnbereich als Fernbedienungsgerät installiert – arbeitet witterungs- sowie raumtemperaturgeführt und übernimmt das Energiemanagement. Der eBUS-Regler überwacht das bivalente System und schaltet bedarfsgeführt die Gasheizung zu, wenn die Wärmepumpe allein nicht ausreicht.

„Für den Nutzer ist die Bedienung des Systemreglers denkbar einfach: Alle Einstellungen laufen über ein klares, intuitiv zu bedienendes Display. Durch das Internetmodul myVAILLANT connect VR 940f kann es auch bequem über die myVAILLANT App gesteuert werden“, erklärt Andreas Kenkel, Installateur- und Heizungsbaumeister bei Hülsmann Elektro-, Heizung- und Sanitärtechnik in Steinfeld. „Wir haben außerdem den Elektrozählerschrank um einen zusätzlichen Zählerplatz erweitert, sodass die Familie künftig einen ökonomischen Wärmepumpentarif nutzen kann. Und durch die Einbindung des bestehenden 600 Liter-Hygienespeichers ist auch der Warmwasser-Komfort zuverlässig gewährleistet.“

Neue Freiheiten in der Aufstellung

In nur zweieinhalb Arbeitstagen war die neue Wärmepumpe installiert. „Der Kunde wünschte die Aufstellung auf der Nordseite direkt neben dem Kellerschacht zum Heizraum. So hatten wir kurze Leitungswege mit geringsten Wärmeverlusten und einen minimalen Montageaufwand. Durch den stark reduzierten Schutzbereich dieser Wärmepumpengeneration war das problemlos möglich“, so Kenkel. „Bei der Entwicklung der neuen aroTHERM plus konnten wir durch ein innovatives Sicherheitskonzept die branchenweit minimalsten Schutzbereiche realisieren“, ergänzt Peuster. „Damit gibt es kaum noch Einschränkungen bei der Platzierung in der Nähe von Türen,



„Wir bauen inzwischen in etwa doppelt so viele Wärmepumpen wie Gasheizungen ein. Die Nachfrage ist da und die Kundenzufriedenheit ist allgemein sehr hoch“, erläutert Fachhandwerker Kenkel. „Diese hybride Heizlösung mit umweltschonender Wärmepumpe und vertrauter Gas-Brennwerttechnik zur Abdeckung der Spitzenlast ist für uns der richtige Weg“, so der Hausbesitzer.



Zwei, die auch nachhaltig zusammenpassen: die effiziente Wärmepumpe deckt den Wärmebedarf zu 80 bis 90 Prozent ab – mit erneuerbarer Energie auch im Sinne von BEG und GEG zukunftssicher. Nur an besonders kalten Tagen schaltet sich der stehende Gas-Brennwertkessel als Spitzenlastgerät gleitend modulierend zu.

Fenstern oder Kellerschächten – auch zu Außensteckdosen oder Zündquellen. Besonders der Schutzbereich in der Höhe konnten wir deutlich verringern. Mit der zusätzlich aktivierbaren Flexible Space Function lässt sich der seitliche Schutzbereich bei Bedarf sogar noch weiter verkleinern.“

Digitale Kontrolle und leiser Betrieb

Die Anlage ist nicht nur flexibel aufstellbar, sondern auch digital anwenderorientiert ausgestattet. Über die Hersteller-App kann der Kunde jederzeit die wichtigsten Parameter wie Temperaturen, Arbeitszahlen oder den Wasserdruck einsehen. Zudem bietet die kostenlose myVAILLANT Pro App Fachhandwerkern die Möglichkeit, die Anlage aus der Ferne digital zu monitoren und bei Bedarf Einstellungen zu optimieren. „So können wir die Effizienz im laufenden Betrieb noch weiter steigern, ohne jedes Mal vor Ort sein zu müssen“, erklärt der erfahrene Betriebsleiter Heizung/Sanitär Kenkel, der seit über 10 Jahren die Entwicklung der Wärmepumpen-Technologie in der Praxis erlebt. „Wir bauen inzwischen rund doppelt so viele Wärmepumpen wie Gasheizungen ein. Die Nachfrage ist da und die Kundenzufriedenheit ist allgemein sehr hoch. Dafür haben wir auch in Aus- und Weiterbildungen investiert, um diesen Weg mitzugehen.“



GEBERIT
AQUACLEAN
SELA ECKIG



GEBERIT
AQUACLEAN
ALBA



NEU
GEBERIT
ICON ECKIG



NEU
GEBERIT
RENOVA PLAN



NEU
GEBERIT
RENOVA
TEILGESCHLOSSEN

GEBERIT TURBOFLUSH FÜR JEDES BAD

ÜBERRAGENDE SPÜLLEISTUNG

DESIGN
MEETS
FUNCTION

Die innovative Geberit TurboFlush-Spültechnik ist jetzt auch bei eckigen WC-Keramiken in jeder Preisklasse erhältlich. Auch die neuen Geberit Renova und iCon WCs sind mit der überragenden Spültechnik ausgestattet: Durch die asymmetrische, komplett spülrandlose Innengeometrie wird der Wasserstrom im WC präzise gesteuert und eine verbesserte sowie sehr leise Ausspülung erzielt. Zugleich minimiert sich der Reinigungsaufwand. Mit dieser Erweiterung hat Geberit nun für nahezu jeden Anspruch und jedes Budget das passende WC mit TurboFlush im Programm, vom preiswerten Standard-WC bis zum AquaClean Dusch-WC. www.geberit.de/turboflush

1001

Armaturen für Bad & Küche

MEHR BAD.
MEHR STYLE.
FÜR ALLE.

sanibel.de

Broschüre
1001 Armaturen

5 Jahre
sanibel
Garantie

Neue Deckenheizung/-kühlung von Kermi: Trockensystem für eine schnelle, flexible Montage

Mit der x-net C32 Deckenheizung/-kühlung hat KERMI sein Portfolio in diesem Jahr erstmals um eine effiziente Lösung für die Decke ausgebaut: Das neue Trockensystem ermöglicht eine einfache, schnelle Montage – ideal bei Renovierungen, vor allem wenn die Aufbauhöhe begrenzt ist, aber auch für den Neubau. Zusätzlich werden die Zubehörkomponenten optimiert. So ist der vormontierte und fertigverdrahtete x-net Verteilerschrank jetzt optional mit Diebstahl- und Verschmutzungsschutz erhältlich.

Durch ihre niedrigen Vorlauftemperaturen, angenehme Strahlungswärme und die unsichtbare Integration in den Raum sind Flächenheizungen und -kühlungen in modernen Gebäuden sehr beliebt. Gerade bei Renovierungen können dabei Varianten für die Decke eine attraktive Option darstellen, wenn etwa der bestehende Fußboden erhalten werden soll oder die Aufbauhöhe begrenzt ist.

x-net C32: Erste Deckenheizung/-kühlung im KERMI-Portfolio

Die neue x-net C32 Deckenheizung/-kühlung bietet eine universelle Lösung für effizientes Heizen und beste Kühlleistung, etwa in Verbindung mit einer reversiblen Wärmepumpe. Sie lässt sich dank Trockenbauweise gemäß Bauart B nach DIN EN 1264 auch nachträglich ohne große bauliche Maßnahmen einfach und schnell integrieren. Da die Installation raumweise erfolgen kann, ist eine Sanierung auch im bewohnten Zustand möglich. Gerade bei der Nachrüstung punktet das System durch ein geringes Flächengewicht und erfüllt darüber hinaus wichtige Nachhaltigkeitskriterien. So verfügt die Deckenheizung/-kühlung über

einen Produktpass des Sentinel Holding Instituts (SHI) und ist QNG-ready. Das Produkt hat die Environmental Product Declaration (EPD) erhalten und ist im DGNB Navigator gelistet.

Durchdachter Elementaufbau

Die x-net C32 Systemelemente bestehen aus 30 mm starkem EPS-Polystyrol-Hartschaum. Dieser sorgt für hohe Stabilität und erfüllt mit seinen Dämmeigenschaften bereits den Mindest-Wärmeleitwiderstand von 0,75 m²K/W gegen darüber befindliche beheizte Räume. Für eine optimale Wärmeübertragung sind die Elemente werkseitig mit Aluminium-Wärmeleitblechen versehen, die die Wärme gleichmäßig und effizient verteilen. Um das 16 mm x-net Metall-Kunststoff-Verbundrohr (MKV) darin sicher zu fixieren, verfügen die Wärmeleitbleche über vorgefertigte Rohrkanäle. Sie haben eine Omega-Kontur für einen festen Halt. An den Enden der Rohrka-



Durch die integrierten Sollbruchstellen können die x-net C32 Systemelemente einfach und ohne Werkzeug direkt vor Ort an die individuelle Raumsituation angepasst werden, was die Montage erheblich erleichtert und Zeit spart.



Das praktische Hilfsmittel, um die Installation der x-net C32 Deckenheizung/-kühlung zusätzlich zu vereinfachen und zu beschleunigen: Die neue x-net C32 LattenFix Montagehilfe sorgt für eine schnelle und exakte Ausrichtung der Konstruktionslatten während der direkten Deckenmontage.

näle schützen Umböndelungen das Rohr zuverlässig vor mechanischer Beschädigung.

Schnell an der Decke montiert

Die Wahl der Montageart – ob direkt mit Zwischenlattung an der Decke verklebt bzw. verschraubt oder mit Trockenbauprofilen abgehängt – richtet sich nach der Ebenheit des Untergrunds sowie dem Bedarf an einer zusätzlichen Installationsebene und der Raumhöhe. Für eine schnelle, saubere Montage lassen sich die Elemente dank integrierter Sollbruchstellen einfach und werkzeugfrei vor Ort an die jeweilige Raumsituation anpassen. Durch die bauseitige Beplankung mit Gipskartonplatten entfallen zudem Trocknungszeiten, so dass das System zügig in Betrieb genommen werden kann.

Passendes Zubehör, um die Installation noch weiter zu vereinfachen: Die neue x-net C32 LattenFix Montagehilfe sorgt für eine schnelle und exakte Ausrichtung der Konstruktionslatten während der direkten Deckenmontage. Wenn hingegen in den Füllelementen zusätzliche Rohrkanäle benötigt werden, steht das spezielle x-net Heißschneidegerät mit passender x-net Omega-Schneidspitze zur Verfügung. Zum Verkleben dienen der x-net C32 Roll- oder Kartuschen-Kleber.

Neu beim x-net Verteilerschrank

Zur Vereinfachung der Flächenheizungsinstallation wurde bereits 2024 der vormontierte x-net Verteilerschrank vorgestellt. Er wird mit komplett vormontierten und fertigverdrahteten Komponenten geliefert, was die Montagezeit auf der Baustelle um bis zu 30 Minuten reduziert und Fehlerquellen minimiert. Fachhandwerker können zudem über die optional integrierte Regelleiste profi plus von einem automatischen hydraulischen Abgleich profitieren.

Das Wärmemengenzähler-Einbauset ist jetzt auch mit A/E-Ventil zum Einregulieren der Durchflussmenge erhältlich. Um die hochwertigen Systemkomponenten im Verteilerschrank während der Bauphase zuverlässig vor Verschmutzung zu schützen, ist nun neu optional eine stabile Abdeckung erhältlich. Diese dient zudem als Sichtschutz, um Diebstahl vorzubeugen.



comfort- Lüftungs- systeme

Lüftungsgeräte und Verteilsysteme

- Ersparnis von bis zu 50 % Heizenergie durch einen Wärmerückgewinnungsgrad von bis zu 92,5 %
- Leiser und energieeffizienter Betrieb
- Manipulationssicher
- Zeitsparende Montage
- Staatliche Förderungen möglich
- Bundesweiter Werkkundendienst

JETZT
NEU



Weitere Infos

+ Kontrollierte Wohnraumlüftung
+ Download der Broschüre



ZUVERLÄSSIG.
KOMFORTABEL.
SORGENFREI.

comfort-by-sanibel.de

Montagefreundliche Systemlösungen

Mit dem neuen Sortiment für kontrollierte Wohnraumlüftung bietet comfort by sanibel ein abgestimmtes System für Neubau, Sanierung und Objektbau. Das Programm umfasst zentrale und dezentrale Lüftungsgeräte sowie Rund- und Flachkanäle, Verteiler, Anschlüsse und Luftdurchlässe für unterschiedliche Einbausituationen.

Neben Energieeffizienz und hohem Wohnkomfort steht insbesondere die einfache Verarbeitung im Fokus. Werkzeugfreie Steck-, Klemm- und Bajonettverbindungen unterstützen eine schnelle und sichere Montage der comfort-

Lüftungsgeräte und Verteilsysteme. Einstellringe erleichtern die Regulierung der Luftmengen und sorgen zugleich für Manipulationssicherheit: Nach der fachgerechten Einstellung können die Luftmengen an den Auslässen nicht ohne Weiteres verändert werden. Das ist für Hauseigentümer und Vermieter interessant, da die vorgesehene Funktion des comfort-Lüftungssystems dauerhaft erhalten bleibt.

Das zentrale comfort Geräteprogramm reicht vom besonders kompakten comfort-F150 für kleinere Wohnungen bis zu den leistungsstarken Systemen comfort-S370 und comfort-

S460 für größere Wohn- und Objektgebäude. Das zentrale Lüftungsgerät comfort-F150 eignet sich mit einer Bautiefe von nur 191 mm besonders für platzsparende Installationen.

Für die dezentrale Wohnraumlüftung eignet sich der comfort-D13-Pendellüfter. Er wird direkt in die Außenwand eingebaut und kommt ohne aufwendiges Luftleitungssystem aus. Damit ist er besonders für Sanierungen und nachträgliche Installationen geeignet. Alle comfort by sanibel-Lüftungsgeräte und Verteilsysteme sind ab sofort bei autorisierten comfort-Fachhändlern erhältlich.

5 Jahre
★★★★
sanibel
Garantie



KENNST DU FLUIDMASTER SCHON? ENTDECKE DAS UNTERNEHMEN HINTER WISA UND SCHWAB

1957

Erfindung des ersten Füllventile

2014 & 2016

Fluidmaster übernimmt SCHWAB und WISA

1988

Fluidmaster wird Marktführer; seitdem enthalten 90 % der US-Toiletten ihre Teile

2025

Neues Fluidmaster-Werk in Slowenien



Fluidmaster.
A GLOBAL FAMILY OF BRANDS
WISA • LIV • SCHWAB

Mehr über
Fluidmaster



WISA®

passt immer

In Stil, Raum und Budget.

WISA XS ist das schlanke Vorwandsystem mit nur 38 cm Breite und bietet maximale Freiheit bei Planung und Montage.

Entwickelt mit Installateuren für eine einfache Installation, zuverlässige Technik und ein sauberes Einbauergebnis in jeder Einbausituation.

A **Fluidmaster.** Family Brand

Tennis-Star entschleunigt mit Duravit

Das Badezimmer als Ort bewusster Erholung und Entschleunigung. So spricht Tennisstar Marta Kostyuk über die Bedeutung von Ruhe und Regeneration im Spitzensport. Die findet die ukrainische Spitzensportlerin im Badezimmer. Die Collection One Design by Studio F. A. Porsche bildet einen klaren Gegenentwurf zur Hektik des Lebens, wie die Bilder oben zeigen.

Zwischen Turnieren, Reisen und intensiven Trainingseinheiten sind bewusste Ruhephasen für Tennisprofi und Duravit Brand Ambassador Marta Kostyuk unverzichtbar. Gleichzeitig wächst auch im Alltag vieler Menschen das Bedürfnis nach Räumen, die Ruhe ausstrahlen und wertvolle Momente der Regeneration ermöglichen. Das Zuhause wird mehr denn je zum persönlichen Rückzugsort. Insbesondere das Badezimmer entwickelt sich zum intimsten



Raum des Hauses, in dem kleine Auszeiten entstehen, die dabei helfen, neue Energie zu schöpfen und Körper sowie Geist in Balance zu bringen.

„Wir pushen uns jeden Tag – körperlich und mental“, sagt Marta Kostyuk. „Deshalb ist es wichtig, auf sich selbst zu achten, bewusst Tempo rauszunehmen und sich Zeit für Regeneration und Entschleunigung zu nehmen. Nur so bleiben wir langfristig leistungsfähig.“

Als internationale Spitzensportlerin verbringt

Marta Kostyuk einen Großteil des Jahres auf Reisen und erlebt Hotels sowie Interior-Konzepte auf der ganzen Welt. Dabei zeigt sich ihr immer wieder, wie stark eine ruhige, harmonische Raumgestaltung Erholung und Wohlbefinden fördern kann und damit die Grundlage für nachhaltige Leistungsfähigkeit schafft.

„Das Badezimmer ist einer der wichtigsten Räume überhaupt“, sagt Kostyuk. „Oft sind es die kleinen Details wie gutes Licht, eine angenehme Atmosphäre oder eine erfrischende

Die vom Studio F. A. Porsche entworfene Badserie 'Collection One' überzeugt Tennisstar Marta Kostyuk bei der Entschleunigung. Als bewusster Bruch zur weißen Keramik setzen schwarze Armaturen und Abdeckungen ausdrucksstarke Akzente.

Dusche, die den Unterschied machen. Sie prägen das Gefühl, das ein Raum vermittelt.“

Was Reisende wie Kostyuk an hochwertigen Hotels schätzen, lässt sich auch in den eigenen vier Wänden verwirklichen, wie die Bilder oben beweisen.

Neue Sole/Wasser-Wärmepumpen von NIBE

Mit den neuen Sole/Wasser-Wärmepumpen NIBE S1157 und S1257 erweitert NIBE seine S-Serie um eine neue Generation effizienter Erdwärmepumpen. Die Geräte kombinieren das natürliche Kältemittel R290 und intelligente Vernetzung mit den Vorteilen der Erdwärme.

Erdwärme steht über das gesamte Jahr mit einem konstanten Temperaturniveau zur Verfügung und eignet sich damit besonders gut für eine zuverlässige Wärmeversorgung. NIBE Sole/Wasser-Wärmepumpen können dabei unterschiedliche Wärmequellen wie Erdsonden, Flächenkollektoren, PVT-Kollektoren oder kalte Nahwärmenetze nutzen.

Die Baureihen unterscheiden sich vor allem im Gerätekonzept: Die NIBE S1257 ist als kompakte Komplettlösung mit integriertem Brauchwasserspeicher ausgelegt. Die NIBE S1157 wird mit einem externen Speicher kombiniert und bietet dadurch mehr Flexibilität bei der Auslegung der Warmwasserbereitung.

- Die wichtigsten Merkmale:**
- verschiedene Leistungsgrößen mit 5, 8, 13 und 18 kW
 - Varianten mit integrierter Passivkühlung bei 5, 8 und 13 kW – separate

- Passivkühlmodule sind für alle 4 Leistungsgrößen erhältlich
- vollständig invertiergezogener Betrieb
- natürliches Kältemittel R290, PFAS-frei
- doppelt gekapseltes Verdichtermodule und Umwälzpumpen für einen geräuscharmen Betrieb
- Hoher Wohnkomfort durch integrierbare Kühlung
- Besonders effiziente Nutzung von PV-Strom
- Intelligente Steuerung, smarte Vernetzung und zukunftssichere Technologie

Durch die bedarfsgerechte Leistungsregelung passen die Wärmepumpen ihre Leistung kontinuierlich an den tatsächlichen Energiebedarf des Gebäudes an. Gleichzeitig ermöglicht die S-Serie eine intelligente Einbindung in moderne Energiesysteme. Über NIBE PV-Smart kann beispielsweise überschüssiger Solarstrom gezielt für Heizung, Warmwasser oder Kühlung genutzt werden. Die ab Juli 2027 geforderte Schnittstelle zur Anbindung an intelligente Messsysteme nach §14a EnWG ist bereits integriert.



Mit der S1157 und S1257 verbindet NIBE hohe Effizienz, natürliche Kältemitteltechnologie und smarte Gebäudernetzung in einer neuen Generation von Sole/Wasser-Wärmepumpen.

Der letzte Schliff für luxuriöse Bäder

Außen minimalistisch, innen extravagant: Der Aufsatzwaschtisch Octagon überrascht mit einem facettierten Innenleben aus kunstvoll modellierter Keramik. Wie bei einem geschliffenen Kristall fügen sich die exakt gearbeiteten, geometrischen Flächen zu einem vollkommenen Achteck. In dieses Stück fließt alles ein, wofür Villeroy & Boch steht: Designkompetenz, Innovation



tionkraft und ein tiefes Verständnis für Keramik. Ursprünglich für den anspruchsvollen Sektor der Spitzenhotellerie entwickelt, veredelt Octagon in der neuen Variante als Aufsatzwaschtisch auch private Bäder. Er ist mit Premium Möbelkollektionen wie Finion kombinierbar, passt aber auch hervorragend zu maßgefertigten architektonischen Lösungen



aus Naturstein oder Holz. Die Mattfarben Stone White und Pure Black passen sowohl in klassisch-elegante als auch in extravagant-glamouröse Interieurs. Dank der kompakten Ausmaße von 42 cm Durchmesser ist Octagon auch das perfekte Statement-Piece für aufsehenerregende Gästebäder.

Octagon wird mit höchster Präzision in Europa gefertigt. Dabei ist es Villeroy & Boch durch eine Anpassung der Produktionsschritte gelungen, die Form des Achtecks in Keramik zu bannen. Die exakten Winkel und Kanten werden durch die Materialinnovation TitanCeram möglich gemacht, die der Keramik eine außergewöhnliche Festigkeit verleiht.

Weltneuheit von Kessel: Systemtrenner CleverLoop und der Lüftungsweiche CleverVent

Neue Maßstäbe bei der Installation von Hebeanlagen

Rückstauschutz sowie normgerechte Be- und Entlüftung zählen zu den anspruchsvollsten Installationsanforderungen für Abwasserhebeanlagen. In der Praxis führen sie häufig zu komplexen und kostenintensiven Lösungen mit Deckendurchbrüchen sowie aufwendigen Leitungsführungen. Mit den Produktneuheiten CleverLoop und CleverVent präsentiert KESSEL zwei neue Systemlösungen, die den Installationsaufwand von Hebeanlagen deutlich reduzieren und neue Möglichkeiten für die Gebäudeentwässerung eröffnen.

Die normgerechte Installation von Hebeanlagen erfordert die Ausführung einer Rückstauschleife über die Rückstauenebene sowie eine separate Lüftungsleitung über Dach. Gerade in der Bestandssanierung und bei denkmalgeschützten Gebäuden sind diese Anforderungen aber oft nur mit erheblichem baulichem Aufwand und hohen Kosten zu realisieren und mit Eingriffen in Statik, Schall- und Brandschutz verbunden. CleverLoop und CleverVent setzen genau hier an: Beide Systeme ermöglichen eine Installation, die vollständig im Aufstellraum der Hebeanlage verbleiben kann – komplett ohne Deckendurchbrüche.

Systemtrenner statt Rückstauschleife

Mit CleverLoop ersetzt KESSEL die klassische Rückstauschleife durch einen mechanischen Systemtrenner, der unterhalb der Rückstauenebene installiert werden kann. Der Systemtrenner gewährleistet einen integrierten Übergang von der Druck- zur Freispiegelleitung und schützt das Gebäude zuverlässig vor Rückstau, auch wenn keine normgerechte Rückstauschleife ausgeführt werden kann. Technisch basiert der Systemtrenner CleverLoop auf einem selbsttätigen Verschlussprinzip mit doppelter Sicherheit: Während des Pumpbetriebs

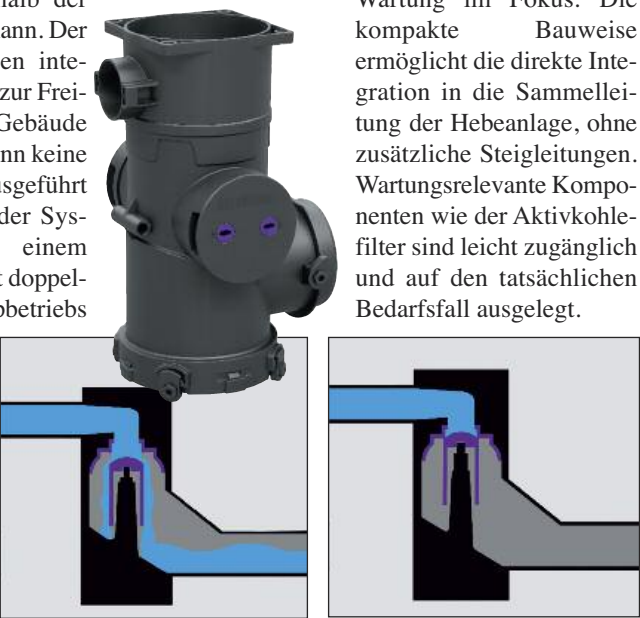
öffnet sich das Strömungsventil automatisch durch den abzuführenden Wasserstrom. Nach dem Fördervorgang schließt der mechanische Verschluss selbsttätig. Im Rücktaufall sorgt ein Auftriebskörper ergänzend für eine redundante Abdichtung.

Auch bei Installation und Wartung zeigt sich die praxisorientierte Konstruktion des Systems: CleverLoop ist als modularer Bausatz ausgeführt und lässt sich flexibel an unterschiedliche Nennweiten anpassen (DN 50 bis 100 druckseitig sowie DN 90 bis 200 bei der Freispiegeleutwässerung mit Muffen und Spitzenden). Zudem verfügt das System über integrierte Wartungsöffnungen für einen schnellen und werkzeuglosen Zugang.

Lüftung ohne Dachdurchführung

Mit CleverVent bietet KESSEL eine Alternative zur klassischen Lüftungsleitung über Dach. Die Lüftungsweiche ermöglicht eine sichere Be- und Entlüftung von Hebeanlagen und Abscheidern – ohne zusätzliche Leitungsführung durch das Gebäude. Im Normalbetrieb erfolgt der Luftaustausch über die angeschlossene Freispiegelleitung. Bei Rückstau verschließt ein integrierter Schwimmer zuverlässig den Weg zur Kanalisation und schaltet selbsttätig um. Die notwendige Be- und Entlüftung wird dann über einen Aktivkohlefilter in den Raum sichergestellt.

Auch hier stehen eine einfache Installation und Wartung im Fokus: Die kompakte Bauweise ermöglicht die direkte Integration in die Sammelleitung der Hebeanlage, ohne zusätzliche Steigleitungen. Wartungsrelevante Komponenten wie der Aktivkohlefilter sind leicht zugänglich und auf den tatsächlichen Bedarfsfall ausgelegt.



Der Systemtrenner CleverLoop besitzt einen selbsttätigen Verschluss, der bei Pumpenbetrieb automatisch öffnet (Bild links) und nach dem Pumpvorgang wieder schließt (Bild rechts). Damit gewährleistet CleverLoop die Sicherheit gegen Rückstau auch bei fehlender Überhöhung der Druckleitung gegenüber der Rückstauenebene.>

Kombispeicher für Hygiene und Effizienz

Mit dem eTWIN bringt ATEC einen patentierten Kombispeicher auf den Markt, der Hygiene- und Trinkwasserspeicher in einem kompakten Gerät vereint – normkonform, herstellerunabhängig und wärmepumpenoptimiert. Zudem wird bei der Montage gepunktet, die dank geringem Materialaufwand durch eine einfache Hydraulik einen halben Arbeitstag einspart.



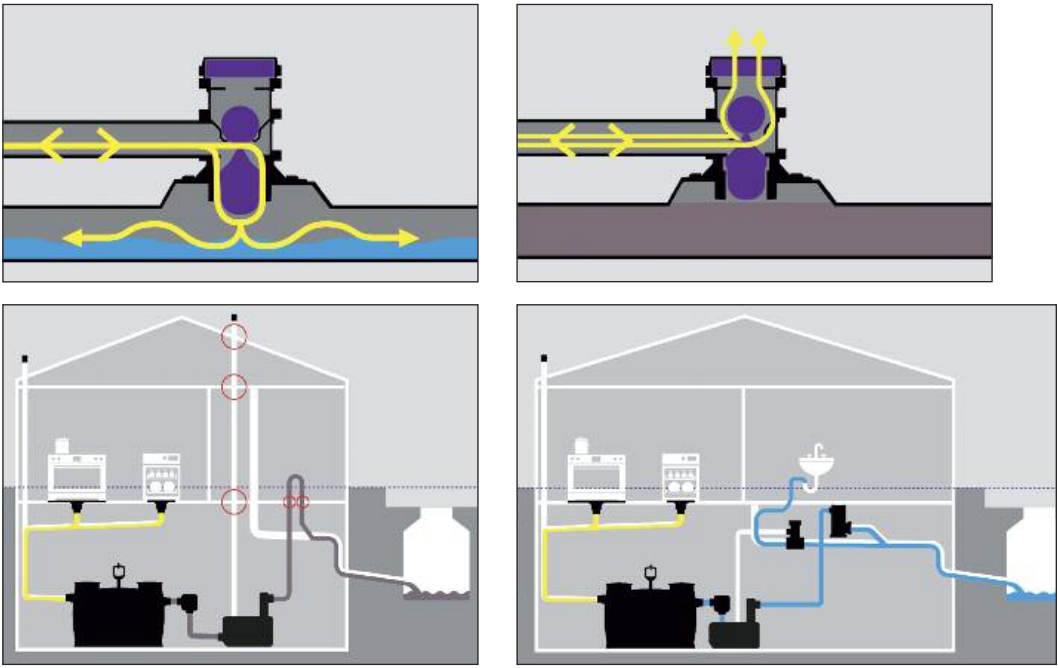
Der eTWIN arbeitet mit zwei vollständig voneinander getrennten Behältern: einem 200-Liter-Hygienspeicher für das Heizungswasser und einem 30-Liter-Trinkwasserspeicher. Die physische Kreislaufftrennung verhindert jede Durchmischung und erfüllt damit die Anforderungen der Trinkwasserverordnung mit einer Effizienz von A++ sowie der DVGW-Richtlinien (DIN 1988). Die thermische Entkopplung beider Speicherbereiche erlaubt eine flexible Anpassung der Vorlauftemperatur an den jeweiligen Wärmeerzeuger – ideal für Wärmepumpen im Niedrigtemperaturbetrieb. Da ausschließlich die benötigte Trinkwassermenge mittels Heizstab erwärmt wird, minimiert der eTWIN Bereitschaftswärmeverluste und entspricht den Effizienzanforderungen nach GEG.

Das Gerät ist herstellerunabhängig konzipiert und kompatibel mit Wärmepumpen, Gasbrenn-

wertgeräten und BHKW-Anlagen. Die geringe Verweilzeit des Trinkwassers im separaten Behälter schafft zudem optimale Bedingungen für eine legionellenfreie Warmwasserbereitung. Der eTWIN benötigt lediglich 230 V bei 1,5 kW Leistung für den Heizstab. Daher kann man ihn mit PV-Energie oder einfachem Steckdosenstrom speisen. Das erhöht die Flexibilität bei der Inbetriebnahme.

Außerdem ermöglicht das Gerät eine schnelle und zeitsparende Montage dank geringem Eigengewicht, trennbarem oberen und unteren Speicher, abnehmbarer Isolierung sowie einer einfachen Hydraulik mit geringem Materialaufwand für Fittings und Umschaltungen. Ausgelegt ist der Trinkwasser-Hygienspeicher für Einfamilienhäuser. Mit einer Höhe von 1.750 mm und Breite von 700 mm passt er in die meisten Technikräume.

Die Belüftungsweiche CleverVent: Im Normalbetrieb erfolgt der Luftaustausch über die angeschlossene Freispiegelleitung und die Kanalisation (Bild links). Bei Rückstau wird der Schwimmer durch das Wasser angehoben. Dadurch gibt die Kugel oberhalb des Schwimmers den Weg zur Be- und Entlüftung über den Aktivkohlefilter in den Raum frei – auch während eines Stromausfalls (Bild rechts).



Für die normgerechte Installation einer Hebeanlage ist eine Be- und Entlüftung über Dach sowie die Entwässerung über eine Rückstauschleife oberhalb der Rückstauenebene nötig (Bild links). Mit dem Systemtrenner CleverLoop und der Lüftungsweiche CleverVent ist ein Deckendurchbruch im Gebäude nicht mehr nötig (Bild rechts). Beide Lösungen funktionieren unterhalb der Rückstauenebene.

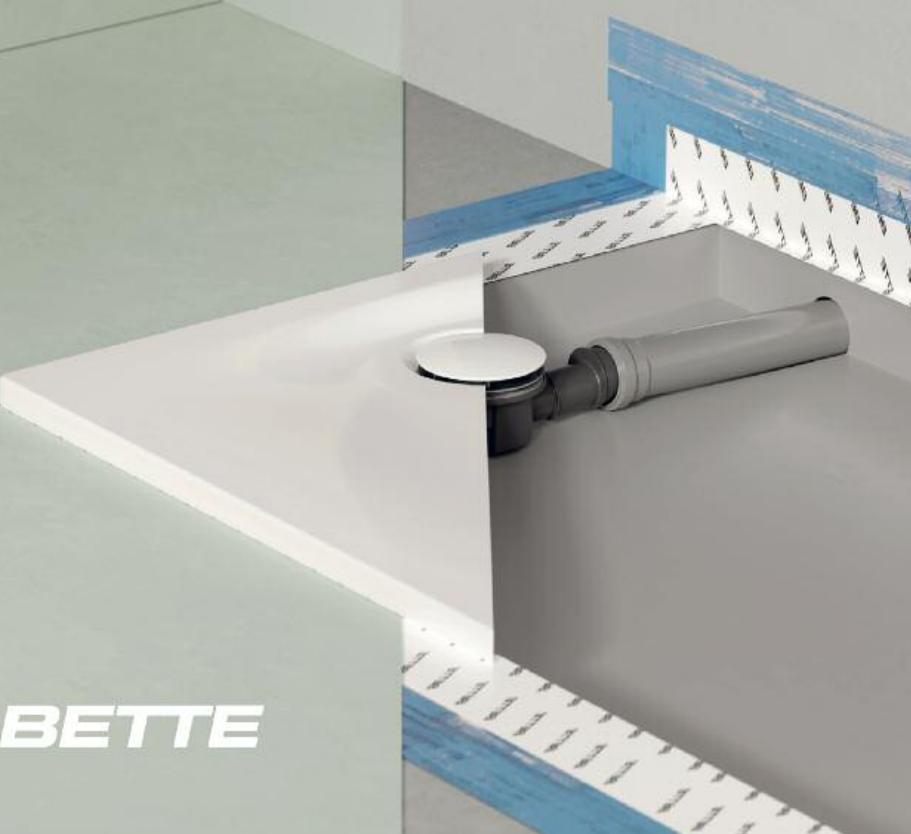
„Mit dem Systemtrenner CleverLoop und der Lüftungsweiche CleverVent lösen wir die zentralen Herausforderungen von Rückstauschutz, Be- und Entlüftung sowie Installationsaufwand“, erläutert Joachim Ziob, Produktmanager bei KESSEL. „Beide Systemlösungen las-

sen sich einfach planen und installieren, bieten maximale Sicherheit und reduzieren die Installationskosten um bis zu 70 Prozent. Die Systeme eignen sich vor allem für die Sanierung, aber auch für den Neubau – vom Einfamilienhaus bis hin zu gewerblichen Anwendungen“.

Weil jeder mm zählt.

Das Power-Duo für deinen Duschbereich.

BetteUltra Space und BetteCompact+



Zufriedene Kunden mit hochwertigen Materialien

Tipps für gute Badplanung

Das Badezimmer ist heute privater Rückzugsraum, Kommunikationsort und Wohlfühlzone. Die durchschnittliche Nutzungsdauer bzw. der Renovierungszyklus eines Badezimmers beträgt etwa 20 bis 30 Jahre. Die Kunden erwarten deshalb zugleich Langlebigkeit, Ästhetik und Funktionalität. Worauf sollten erfolgreiche Badbauer bei der Materialauswahl in den verschiedenen Bereichen achten, um die Kunden langfristig zu begeistern? Unsere Expertin gibt die wichtigen Tipps.

1. Am Waschtisch

Der Waschtisch ist ein zentrales Element im Badezimmer, das täglich intensiv genutzt wird. Sanitärkeramik setzt aufgrund ihrer Robustheit, Langlebigkeit und hygienischen Eigenschaften den Standard. Der Werkstoff besitzt eine hohe Härte und Dichte und ist widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchungen. Bei sorgfältiger Pflege hält ein Keramikwaschtisch 30 Jahre und mehr. Zudem ist die Oberfläche unempfindlich gegenüber vielen Säuren und Laugen und daher leicht zu reinigen und zu desinfizieren. Hochwertige Sanitärkeramik zeichnet sich durch eine



Die Autorin des Beitrags Susanne Behn ist Produktmanagerin Badezimmersysteme bei der Geberit Vertrieb GmbH.

durchgängige, gleichmäßige und fehlerfreie Glasur aus, die auch schwer zugängliche Bereiche wie das Überlaufloch oder den unteren Rand des Waschtisches abdeckt. Dies verhindert Schmutzansammlungen und erleichtert die Reinigung erheblich. Bei Markenherstellern durchlaufen in der Regel alle Keramiken strenge Qualitätskontrollen, bei No-Name-Produkten ist dies nicht immer gewährleistet. Einige Hersteller bieten außerdem Beschichtungen oder Glasuren an.

Sie bieten einen zusätzlichen Oberflächenschutz, wie beispielsweise die nahezu porenfreie Spezialglasur KeraTect von Geberit.

Neben klassisch gerundeten Waschtischen oder Aufsatzwaschtischen sind derzeit eckige Außenformen beliebt. Abläufe, die nicht vom Wasserstrahl getroffen werden, tragen eben-



Beschläge von Qualitätsherstellern sind hochwertig und langlebig. Sie bieten Komfortfunktionen wie Soft-Closing, Selbsteinzug oder Push-to-open und lassen sich durch den Installateur leicht einstellen.

falls zur Reinigungsfreundlichkeit und Hygiene bei, da es zu weniger Rückspritzten und Ablagerungen kommt. Interessant sind innovative Techniken wie der horizontale Ablauf am hinteren Beckenrand. Waschtische ohne Hahnloch in Kombination mit einer Wandarmatur stehen ebenfalls für hohe Reinigungsfreundlichkeit.

2. Die Badmöbel

Die Unter-, Seiten- und Hochschränke, Regalelemente oder Spiegelschränke im Badezimmer sind hoher Luftfeuchtigkeit sowie Spritzwasser ausgesetzt. Feuchteresistente Materialien und ein guter Oberflächenschutz sind daher essenziell. Doch nicht nur das Grundmaterial spielt eine Rolle, auch die Wahl der Oberflächenbeschichtung und ihre Verarbeitung sind entscheidend für die Langlebigkeit und Widerstandsfähigkeit der Möbel. Je nach Material unterscheiden sich Optik und Pflegeaufwand, Schutz vor Feuchtigkeit und mechanische Belastbarkeit.

Hochwertige Lackierungen zählen zu den aufwendigsten Verarbeitungen. Sie bieten eine qualitativ ansprechende Ästhetik und eine rundum geschlossene Oberfläche, die Feuchte zuverlässig abhält. Lackierte Flächen müssen vorsichtig und ohne kratzende oder ätzende Putzmittel gereinigt werden. Melaminbeschichtungen in Holz-, Stein-, Farb- oder Strukturoptiken sind beständig gegen viele Chemikalien und kratzfest. Eine lange Haltbarkeit bietet die Verarbeitung mit Polyurethan (PUR)-Klebern. Wichtig ist hier ein gut verarbeiteter Kantenband, das gegen Bestoßen und das Eindringen von Feuchte schützt. Ebenfalls chemikalienbeständig und kratzfest sind folierte Oberflächen. Sie eignen sich vor allem für komplexere Formen, etwa bei integrierten Griffleisten, gerundeten Kanten oder Abschrägungen.

Eine Veredelung mit hochwertiger Ausstrahlung bieten Echtholzurniere. Sie benötigen einen guten Oberflächenschutz gegen Feuchte und sind eher pflegeintensiv. Das Kantenband zum Schutz gegen Bestoßen und Feuchtigkeit ist hier ein Muss. Glasfronten bieten eine hochwertige Glanzoptik. Sie sind robust, pflegeleicht und unempfindlich. Ein näherer Blick lohnt sich auf die Beschläge der Badmöbel. Sie sollen auf hohe Nutzungs-

frequenzen ausgelegt sein und ein sicheres und zuverlässiges Öffnen und Schließen von Auszügen und Türen sicherstellen. Funktionen wie Soft-Closing, Selbsteinzug oder Push-to-open erhöhen den Komfort.

3. Der WC-Platz

Der WC-Platz muss hohen Anforderungen an Hygiene, Reinigungsfreundlichkeit, Komfort und Ästhetik genügen. Für die Oberflächen gilt das gleiche wie bei den Waschtischen: hochwertige Verarbeitung, Spezialglasuren wie beispielsweise KeraTect und strenge Ausgangskontrollen gewährleisten Qualität und Langlebigkeit.

Keramiken ohne Spülrand und Spritzschutzrand bieten klare Vorteile, da sich Schmutz und Kalk schwerer festsetzen können. Ein hydraulisch optimiertes Design verhindert dabei zuverlässig das Überspritzen und sorgt für eine effiziente Spülung. Drehstrompöller wie die TurboFlush-Spültechnik bieten eine besonders gründliche Spülleistung bei weniger Geräusch und Wasserverbrauch und erleichtern die Reinigung. Die gezielte Wasserführung durch die innovative Innengeometrie erzielt eine vollständige Ausspülung. Eine Hygieneuntersuchung der SMP GmbH bestätigt für die WCs Geberit Acanto und ONE mit TurboFlush zudem, dass es während des Spülvorgangs zu keiner bedeutenden Verbreitung von Keimen kommt. Sie sind daher nach der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) auch in Kliniken einsetzbar.

Spülverteiler sind in der Regel in die Keramik integriert. Eine interessante Alternative bilden Spülstromverteiler aus Kunststoff. Sie können ohne die geringen Fertigungstoleranzen hergestellt werden, die bei Keramik durch den Brennvorgang unvermeidlich sind. Dies stellt eine sehr präzise Wasserführung im WC sicher, zudem können die Kunststoffteile einfach ausgetauscht werden.

Der WC-Platz wird durch die Betätigungsplatte komplettiert. Es gibt sie in einer breiten Auswahl an Farben, Formen, Oberflächen und Materialien, für jeden Designwunsch und in verschiedenen Preislagen. Betätigungsplatten gibt es unter anderem aus Kunststoff, Edelstahl, Messing oder Glas. Auch Naturprodukte wie Holz oder Schiefer werden dafür verarbeitet. Die Betätigungsplatte Geberit Sigma40 zum Beispiel wird in eleganten Farbönen und hochwertigen Materialien, wie zum Beispiel Metall gebürstet oder Glas, angeboten. Diese Vielfalt ermöglicht die individuell passende Lösung für jedes Badkonzept. Die Sigma40 unter-

Badmöbel müssen feuchteresistent sein. Gut geeignet sind Materialien der Klasse P3. Schlechter geschützte Materialien der Klasse P1 oder P2 können leicht aufquellen.



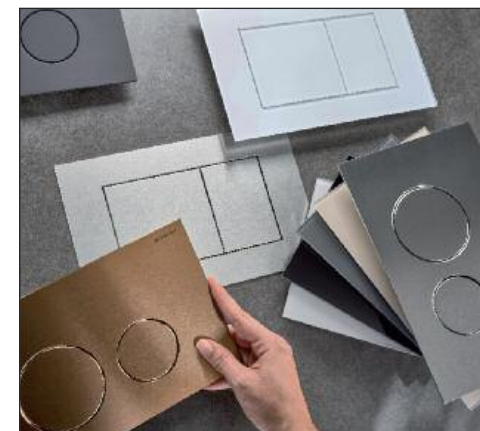
Asymmetrisch geformte Innenbecken mit Drehsplüßtechnik spülen das WC besonders gründlich und rückstandsfrei. Zum Beispiel bietet Geberit WC-Keramiken mit der TurboFlush-Spültechnik an, mit einer noch vollflächigeren und leiseren Spülung.



Duschflächen aus Sanitäracryl verbinden einen günstigen Preis mit hoher Haltbarkeit und bewähren sich seit vielen Jahren. Duschflächen aus Mineralwerkstoffen fühlen sich angenehm warm an, zudem lassen sich kleinere Kratzer einfach auspolieren.

streicht darüber hinaus mit ihrem sehr flachen Design und einem Widescreen-Format eine reduzierte Ästhetik im Badezimmer. Mit eleganten Farbönen und hochwertigen Materialien ist dieses Modell eine Option für Kunden mit hohen Ansprüchen an Design und Funktion. Alle metallischen Sigma40 Betätigungsplatten verfügen zudem über eine Anti-Fingerabdruck- und Easy-to-clean-Beschichtung – für eine besonders einfache Reinigung.

WC-Sitze und -Deckel aus Duroplast sind kratzfest, robust und hygienisch. Hochwertige Sitze fühlen sich stabil und wertig an, während günstige Modelle aus Thermoplast weniger kratzfest sind und sich bei hohen Temperaturen verformen können. Holz und Holzwerkstoffe bieten eine hochwertige Optik, besitzen jedoch



eine geringere Feuchteresistenz. Robuste Scharniere, vorzugsweise aus Edelstahl, sorgen für eine gute Stabilität. Soft-Closing-Mechanismen sind in den meisten Bädern heute Standard. Sie verhindern lautes Zufallen und verringern die Verletzungsgefahr. Per QuickRelease nach oben abnehmbare WC-Sitze sorgen dafür, dass sich die Keramik leichter und gründlicher reinigen lässt.

4. Der Duschplatz

Ein Duschplatz muss funktional und zugleich einladend und ästhetisch ansprechend sein. Die Wahl der richtigen Materialien ist entscheidend für den Wohlfühlfaktor und die Langlebigkeit. Bodenebene Duschen lassen sich mit Duschflächen oder durchgängig gefliest gestalten. Für Duschflächen gibt es verschiedene Materialien, die sich in Preis und Eigenschaften unterscheiden. Besonders hochwertig sind Mineralwerkstoffe. Sie bestehen aus einer Mischung von mineralischen Füllstoffen und Harzen, was ihnen eine hohe Dichte und Festigkeit mit einer warmen Oberfläche verleiht, die sich an den Füßen sehr angenehm anfühlt. Sie sind widerstandsfähig gegen Kratzer und Stöße sowie reinigungs- und wartungsfreundlich, selbst kleine Kratzer lassen sich auspolieren. So behalten die Duschflächen ihre ästhetische Qualität über viele Jahre hinweg.

Steinharz bietet ebenfalls eine angenehme Haptik und schwere Qualität, die für Stabilität sorgt und rutschhemmend ist. Das Material wird aus einer Mischung von Naturstein und Harz gefertigt und ist besonders widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung. Es bietet eine warme Oberfläche,

die sich angenehm unter den Füßen anfühlt. Steinharz ist in verschiedenen Farben und Texturen erhältlich.

Sanitäracryl ist ein bewährter Werkstoff mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis, ist alterungsbeständig und reinigungsfreundlich, jedoch weniger robust als Mineralwerkstoffe und Steinharz. Es bietet eine glatte, porenfreie Oberfläche, die das Wachstum von Bakterien und Schimmel hemmt.

Stahl mit Emaillierung besitzt eine sehr robuste und langlebige Oberfläche, die allerdings kalt wirkt und nicht reparierbar ist, wenn sie einmal beschädigt wurde. Die emailierte Oberfläche ist pflegeleicht und hygienisch.

Durchgehend geflieste Duschbereiche lassen sich mit Boden- oder Wandabläufen sowie mit Duschrinnen entwerfen. Die einfachste Lösung stellen Bodenabläufe dar. Aus rostfreiem Edelstahl sind sie langlebig und korrosionsfest. Eleganter sind Duschrinnen, die ohne größere verdeckte Bereiche ausgeführt sind. Die CleanLine-Modelle von Geberit etwa leiten das Wasser über ein Profil ab, das sich mit einem Wisch von oben reinigen lässt. Ein entnehmbares Haarfängsieb im mittigen Ablaufbereich hält Haare zurück und schützt vor Verstopfungen. Sicher zu installieren sind Lösungen mit integriertem Dichtvlies, das die Abdichtung vereinfacht. Eine Alternative für komplett unterbrechungsfrei verlegte Fliesen sind Wandabläufe, welche direkt in die Vorwandinstallation entwässern.

Duschwände aus Kunststoff sind günstig, aber wenig ästhetisch, sie können verkratzen und die Farbe verändern. Bruchfestes Glas ist der aktuelle Standard, kratzfest, robust und gut zu reinigen. Besonders reinigungsfreundlich sind Varianten ohne Rahmen. Sie sind pflegeleicht und bieten ein modernes, offenes Design, welches das Badezimmer optisch vergrößert. Besonders elegant sind Glaselemente, die ohne sichtbare Beschläge in der Vorwand befestigt sind. Klappbare Glaswände können je nach Bausituation sinnvoll sein und bieten zusätzliche Flexibilität, insbesondere in kleinen Bädern.



Bruchfestes Glas ist Duschwänden aus Kunststoff ästhetisch und funktional überlegen. Besonders elegant sind Glaswände, die ohne sichtbare Beschläge in der Vorwand verankert sind.

YANEA

KERMI
Duschdesign

Profil zeigen. Ruhe schaffen.



Jetzt entdecken



Die Dusche YANEA verbindet klare Ästhetik mit intelligenter Funktion. Schlanke Profile, präzise Linien und eine reduzierte Formensprache schaffen eine ruhige, moderne Atmosphäre.

Aus Liebe zum Duschen. www.kermit-duschdesign.com

ACV EDELSTAHLSPICHER
Warmwasser ohne
Kompromisse.



- ▶ LANGLEBIG UND ROBUST
- ▶ HYGIENISCHE TRINKWASSERBEREITUNG
- ▶ WARTUNGSARM
- ▶ HOHE TEMPERATURBESTÄNDIGKEIT
- ▶ ZUVERLÄSSIGE WARMWASSERVERSORGUNG
- ▶ QUALITÄT „MADE FOR LASTING PERFORMANCE“

ACV Edelstahlspeicher – dauerhaft stark bei der Warmwasserbereitung.

Hygienisch, korrosionsbeständig und wartungsarm: Mit hochwertigem Edelstahl bieten ACV Speicher zuverlässige Leistung und eine lange Lebensdauer – auch bei anspruchsvollen Einsatzbedingungen.



www.austria-email.de



- Design-Heizkörper ■ Komfortable Raumlüftung
- Heiz- und Kühldecken ■ Industrielle Luftreinigung

Wunschlackierung ohne Aufpreis

Perfekt abgestimmt!

- Gratis Wunschfarbe aus der Zehnder Farbkarte für Zehnder Badheizkörper der Modelle Tetris, Metropolitan und Ribbon
- Mehr Gestaltungsmöglichkeiten für Ihre Kunden



Infos auch unter
<https://zgde.gmbh/heizt-ein>

always the best climate



SensoWash® D-Neo Shower toilet
Design by Duravit [duravit.com](https://www.duravit.com)



Die neue Walk-in-Duschwand Solo Z besteht aus zwei Glasflächen, die auf der Baustelle zusammen-gesetzt werden.



Die neue Walk-in-Duschwand Solo Arkade überzeugt mit abgerundeter Ecke und Bogenmotiv im offenen Duschbereich.



Die Kinesurf Nova von SFA Kinedo ist eine extraflache, schneidbare Duschwanne aus Biocryl mit Biotec-Unterbau.

SFA Kinedo erweitert sein Badprogramm

Mit dem Katalog 2026/27 hat SFA Kinedo sein Badprogramm erweitert. Hinzu gekommen sind neue Walk-in-Duschwände, zusätzliche Duschwannengrößen, erweiterte Einsatzmöglichkeiten für Wandpaneele sowie ergänzendes Sicherheitszubehör. Der Katalog bündelt Lösungen für unterschiedliche Einbausituationen, barrierearme Badgestaltung und eine montagefreundliche Umsetzung in Neubau und Modernisierung.

Für Installateure besonders interessant: die neue Walk-in-Duschwand Solo Z (Bild links). Zwei Glasflächen, die erst vor Ort zusammen-gesetzt werden, erleichtern Transport und Handling – ideal für enge Treppenhäuser oder Aufzüge. Die Duschwand ist in den Breiten 90, 100, 120 und 140 cm verfügbar. Zur Ausstattung gehören ein Innenregal und ein Außen-handtuchhalter. Ebenfalls neu ist die Solo Arkade. Diese Walk-in-Abtrennung mit abgerundeter Ecke und Bogenmotiv verbindet elegantes Design mit praktischen Details. Sie ist wahlweise mit mattschwarzem oder gebürstetem Edelstahlprofil erhältlich, jeweils in linker oder rechter Ausführung. Damit erweitert Kinedo die



Gestaltungsmöglichkeiten für offene Duschbereiche. Auch bei den Duschwannen wächst das Angebot. Die Kinesurf Nova ergänzt das Sortiment um Größen bis 200 cm Länge. Die extraflache, zuschneidbare Duschwanne aus Biocryl mit Biotec-Unterbau lässt sich flexibel an verschiedene Badgrundrisse anpassen und eignet sich für Sanierungs- und Neubauprojekte. Ein weiteres Highlight ist Kinewall Crédence. Die dekorativen Aluminium-Rückwände erweitern den Einsatzbereich der Kinewall Wandpaneele über die Dusche hinaus. Sie dienen als Spritzschutz im Waschtischbereich (Bild unten) und ermöglichen eine schnelle, saubere und optisch abgestimmte Gestaltung von Badbereichen.



JEDER TROPFEN ZÄHLT

Die Jahre 2015 bis 2025 waren laut Daten des EU-Erdbeobachtungsprogramms Copernicus die weltweit elf heißesten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. 2023, 2024 und 2025 stehen auf dem unrühmlichen „Siegertreppchen“ – und Temperaturrekorde in Deutschland und Westeuropa lassen für den Rest des Jahres nichts Gutes hoffen. Mit den Hitzewellen geht Trockenheit einher, viele Regionen in Europa sind von Dürre betroffen und der Pegel des Rheins ist auf Tiefstwerte gefallen. Was können wir also tun, um die Umwelt zu schonen und verantwortungsvoll mit begrenzten Ressourcen umzugehen?

Als eine führende globale Marke für ganzheitliche Badlösungen und Küchen-armaturen haben wir den Anspruch, „Pure Freude an Wasser“ zu ermöglichen. Das funktioniert für uns nur im Zusammenspiel mit der verantwortungsvollen Nutzung von Wasser. Daher ist Nachhaltigkeit, neben Qualität, Technologie und Design, einer unserer Markenwerte. Unser ganzheitlicher Ansatz deckt den Ressourcenverbrauch entlang der Produktion, dem Transport und der Nutzung unserer Produkte ab. Unser Motto: Jeder Tropfen zählt.

Eine gute Nachricht aus unserer GROHE Water Insights 2025 Umfrage ist, dass wir als Gesellschaft verstehen, wie wichtig Wassersparen ist. Die Umfrage haben wir in zwölf Ländern Europas, des Nahen Ostens und Nordamerikas durchgeführt, unter den Befragten waren 1.500 Menschen aus Deutschland. Allerdings: Nur sieben Prozent der Befragten in Deutschland schätzen ihren Wasserverbrauch realistisch auf mindestens 100 Liter pro Tag ein, im Schnitt liegt der Verbrauch bei 123 Litern. Vier von fünf Befragten (80 %) empfinden Wasserknappheit als dringliches Problem, drei von fünf (61 %) versuchen im Alltag eher oder sehr stark, Wasser zu sparen.

Der gute Wille ist da, aber moralische Appelle allein helfen wenig. Die Haupt-motivation der meisten, weniger Wasser zu verbrauchen, ist laut GROHE Water Insights 2025 das Geldsparen (36 %). Deshalb lohnt es sich, Kunden mit Musterrechnungen neben dem Umweltschutspotenzial auch das Einsparpotenzial bei Wasser und Energie zu verdeutlichen. Und vor allem möchten wir zeigen: „Pure Freude an Wasser“ und Wassersparen sind kein Widerspruch. Das beweist unser umfassendes Portfolio.

Unsere neueste Lösung, die Kunden beim Wasser- und Energiesparen helfen kann, ist die Handbrause GROHE Euphoria 120. Sie vereint die Durchflussbegrenzungstechnologie AquaCalibrator, die die Wasserdurchflussmenge reduziert und gleichzeitig eine kompromisslose Leistung bietet und die neue AquaBooster Technologie, die dabei ein besonders kraftvolles Duscherlebnis gewährleistet. Diese Technologie versetzt das Wasser in der neuen GROHE Euphoria 120 Handbrause in extrem schnelle Schwingung, verteilt es auf zwei separate Kammern und bündelt den Druck über gezielt angeordnete Düsen zu dem belebenden Booster Strahl. So lassen sich gegenüber einer herkömmlichen Handbrause mehr als vier Liter Wasser pro Minute einsparen. Nutzer können dadurch ohne Kompromisse beim Duschgenuss verantwortungsvoll mit der natürlichen Ressource Wasser umgehen. Als zusätzlicher Bonus bietet diese intelligente Durchflussbegrenzung das Potenzial, die kombinierten Wasser- und Energiekosten eines Vier-Personen-Haushalts um bis zu 487 Euro pro Jahr zu senken.

Übrigens: Vom 19. bis zum 21. November präsentieren wir bei der GET Nord wieder aktuelle Sanitärhighlights. Ich freue mich darauf, Sie in Hamburg zu treffen!

Ihr Marc Dobro
Leader Central Europe bei LIXIL EMENA und Geschäftsführer der GROHE Deutschland Vertriebs GmbH



Ihr digitales Servicepaket

Kennen Sie schon das digitale Servicepaket von GROHE? Unser kostenloses GROHE+ Partnerprogramm bietet registrierten Installateuren mithilfe der GROHE+ App exklusive Vorteile, darunter exklusive Schulungen und schneller technischer Support. Für jeden Produktskan mit der App erhalten Sie Bonuspunkte, die Sie für attraktive Prämien einlösen können. Ergänzend erleichtert Ihnen der mit dem „Best of SHK Award 2026“ gekrönte GROHE Product Finder die Identifikation von Armaturen direkt auf der Baustelle. Beide Apps sind für iOS und Android verfügbar und machen Ihren Arbeitsalltag effizienter.

¹<https://climate.copernicus.eu/copernicus-2025-was-third-hottest-year-record>
²<https://svs.gsfc.nasa.gov/5607/>
³<https://www.tagesschau.de/wissen/klima/duerre-europa-klimawandel-100.html>
⁴<https://www.bdew.de/service/daten-und-grafiken/trinkwassergebrauch-und-abgabe/>
⁵Alle GROHE AquaBooster Handbrausen verfügen über einen integrierten AquaCalibrator Durchflussbegrenzer. Die Durchflussraten variieren je nach Modell (5-7,9 l/min bei 3 bar) im Vergleich zu EN 1112 Klasse A (12-15 l/min bei 3 bar).
⁶Berechnung der potenziellen Ressourceneinsparung basierend auf folgenden Szenarioparametern: 4-Personen-Haushalt mit einer Duschkauer von 7 Minuten pro Person und Tag. Die Kosten basieren auf der folgenden Schätzung: Energiekosten (Strom) 0,29 €/kWh, Wasserkosten 0,0035 €/Liter. Angenommene Durchflussraten: Durchflussrate Standard-/Altprodukt: 9,5 l/min (bei 3 bar). Durchflussrate neues Produkt: 5,2 l/min (bei 3 bar). Neue Dusche ausgestattet mit Durchflussregelungstechnologie. GROHE übernimmt keine Garantie für die Genauigkeit und Richtigkeit der Ergebnisse, da die tatsächliche Reduzierung von vielen unvorhersehbaren Faktoren abhängt und daher unverbindlich ist. Dies betrifft insbesondere Wasser- und Energiepreise, das individuelle Verbrauchsverhalten sowie die technischen Installationen vor Ort.

Helios KWL-Geräte jetzt mit Constant Flow und schnellerer Inbetriebnahme

Helios Ventilatoren stattet die bisherigen zentralen Lüftungsgeräte KWL 170 W, KWL 250 W, KWL 360 W und KWL 470 W mit Constant-Flow-Technik aus. Dies gilt auch für die Geräteversionen mit Enthalpie-Wärmetauscher. Die nun als KWL ... W CF geführten Geräte bieten ohne zusätzliches Zubehör die Wahl zwischen volumenstrom- und drehzahlkonstanter Regelung.

Die integrierte Volumenstrommesstechnik und der optimierte Inbetriebnahmeassistent unterstützen Installateure während des gesamten Prozesses und erleichtern die Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes spürbar. Schritt für Schritt führt der Assistent durch den Ablauf und erläutert jeden Punkt ausführlich. Auch die Einrichtung der vier Lüftungsprofile Unterwegs, Zuhause, Intensivlüftung und Individuell ist denkbar einfach. Die mit der Auslegungsoftware KWL easyPlan ermittelten oder vom Nutzer festgelegten Volumenströme können direkt in der jeweiligen Maske eingegeben werden. Die im drehzahlkonstanten Modus notwendigen manuellen Messungen der Gesamtvolumenströme entfallen im volumenstromkonstanten Modus komplett.

Konstante Luftmengen bei veränderten Druckverhältnissen
Im volumenstromkonstanten Betrieb misst und regelt die neu integrierte Sensorik den Volumenstrom automatisch. Dadurch werden die geplanten Luftmengen auch bei veränderten Druckverhältnissen im Kanalsystem zuverlässig eingehalten. Dies unterstützt eine gleichbleibende Luftqualität sowie ausgeglichene Zu- und Abluftverhältnisse im Gebäude. Die Ventilatorauslastung lässt sich über Helios easyControls 3.0 einsehen, sodass Blockaden



im Kanalsystem bereits bei der Inbetriebnahme erkannt werden können. Alternativ können die Geräte weiterhin drehzahlkonstant betrieben werden. Die Auswahl der Regelungsart erfolgt direkt im Inbetriebnahmeassistenten und lässt sich flexibel an die Anforderungen der jeweiligen Anlage anpassen.

Neue Funktionen für alle easyControls 3.0-Geräte
Der optimierte Inbetriebnahmeassistent steht für alle KWL-Geräte mit Helios easy-Controls 3.0 zur Verfügung – unabhängig von der Konstantvolumenstrom-Ausstattung. Zu den weiteren neuen Funktionen gehört die Möglichkeit, Inbetriebnahmeparameter zur eigenen Datensicherung oder zur Übertragung auf andere Geräte zu exportieren. So können ähnlich geplante Anlagen schneller und mit geringerem Aufwand konfiguriert werden.



Die neue ATEC Hsen®Boxx: Die intelligente Lösung für smarte Energieeffizienz und Fernsteuerung



Die Hsen®Boxx von ATEC ist die fortschrittliche Smart-Home-Lösung, die Haushalte und Unternehmen eine effiziente und nachhaltige Energienutzung ermöglicht. Entsprechend den Anforderungen des §14a EnWG bietet die Hsen®Boxx eine Fernsteuerung von Verbrauchseinrichtungen, welche ihnen hilft, die Regularien des Gesetzgebers zu erfüllen.

Weitere Informationen erhalten Sie über den örtlichen ATEC-Fachgroßhändler oder direkt bei:
ATEC GmbH & Co. KG
Liliencronstraße 55 · D-21629 Neu Wulmstorf
Tel. +49 40 700 100-60
info@atec-energiefluss.de www.atec-energiefluss.de



FARBE ZEIGEN IM BAD: DIE GROHE COLOURS KOLLEKTION

Farben prägen die Atmosphäre, die Identität und den Stil eines Raums. Die GROHE Colours Kollektion bietet zeitlos schöne und extrem widerstandsfähige Oberflächenvarianten für jeden Stil und Geschmack – damit können Ihre Kunden ihr Bad ganz nach ihrem Geschmack gestalten.

Die Armaturen der Linie GROHE Essence zum Beispiel sind in Chrom und acht Oberflächenvarianten der GROHE Colours Kollektion erhältlich. Besonders beliebt sind die PVD-Oberflächen: mattiertes SuperSteel sowie – jeweils in den Finishes poliert und gebürstet – Cool Sunrise, Warm Sunset und Hard Graphite. Beim innovativen PVD-Verfahren (Physical Vapor Deposition, zu Deutsch physikalische Gasphasenabscheidung) wird festes Material in einer Vakuumkammer verdampft, was eine besonders gleichmäßige und extrem belastbare Oberflächenschicht erzeugt. Dazu kommt die ebenfalls extrem widerstandsfähige, mattschwarze Dreischichtlackierung Phantom Black.

In Oberflächenvarianten der GROHE Colours Kollektion sind neben Armaturen zahlreiche weitere Badprodukte verfügbar, von Duschsystemen über Thermostate bis hin zu Betätigungsplatten und Accessoires. So wird jedes Bad zum Design-Statement aus einem Guss.



MEHR PLATZ IN DER DUSCHE: DIE GROHE RAPIDO SMARTBOX

Unterputz-Systeme müssen nicht kompliziert sein: Die GROHE Rapido SmartBox macht Schluss mit aufwendigen Montageabläufen und starren Systemen. Als universelle Lösung hinter der Wand bietet sie Ihnen mit ihren drei Abkäufen nahezu unendlich viele individuelle Lösungen. Mit einer einzigen Abdeckplatte kann sie bis zu drei Duschfunktionen steuern – ob mit einem Einhebelmischer, einem Zweigriff-Thermostat oder GROHE SmartControl.

- Drei Ausläufe für bis zu drei Duschfunktionen, Bodeneinlässe für effiziente Rohrführung
- ½-Zoll-Standardanschlüsse
- 75 mm Einbautiefe – passend für schmale Wände
- Einfache Montage ohne Schraubstock
- Abdeckplatten nachträglich um bis zu sechs Grad verstellbar
- Passend zu mehr als 200 GROHE Abdeckungen

Übrigens: Die GROHE Rapido SmartBox ist Herzstück des innovativen vormontierten GROHE Rapido Duschrahmens!



KOSTENEFFIZIENTES DESIGN FÜR JEDES WOHNKONZEPT: GROHE CUBEO VEREINFACHT BERATUNG

Minimalistische Geometrie, klare Linienführung und sanft abgerundete Kanten: Mit ihrem Soft-Square-Design passen GROHE Cubeo Armaturen einfach überall hin und sind dabei zugleich hochwertig und kosteneffizient. Bei dieser Armaturenlinie ist ein Fehlgriff ausgeschlossen. Für das Fachhandwerk bedeutet das: Weniger Aufwand bei der Planung, mehr Sicherheit in der Beratung, weniger Reklamationen und Service-Einsätze – und zufriedenere Kunden.

- Elegantes, modernes Soft-Square-Design
- Zwei Oberflächenvarianten: klassisches Chrom, zeitlos-modernes Matt Black
- Seidenweiche Bedienung durch GROHE SilkMove Kartusche
- Langlebige Qualität minimiert Reklamationen und Service-Einsätze
- Erhältlich in den Größen S, M, L und XL für den Waschtisch sowie für Brause, Wanne und Bidet

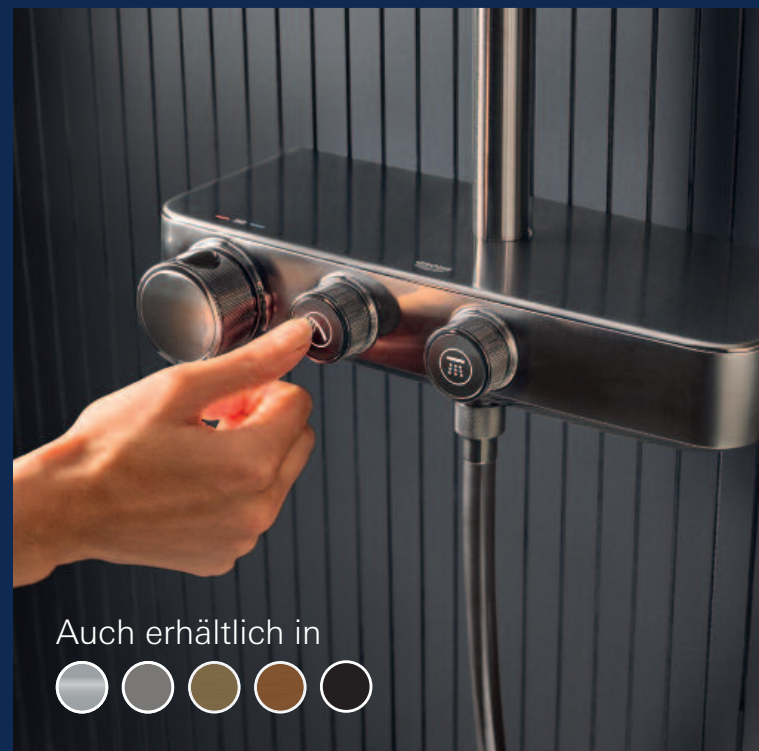
Übrigens: GROHE Cubeo passt perfekt zu den Keramiklinien Euro Keramik und Bau Keramik – für ein harmonisches Gesamtkonzept!





SICHTBAR BEEINDRUCKEND. SPÜRBAR KOMFORTABEL.

GROHE EUPHORIA 280 DUSCHSYSTEM



Das GROHE Euphoria 280 Duschsystem bringt eine klare, architektonische Ästhetik ins Badezimmer. Es besticht durch eine ultraflache Kopfbrause – wahlweise in runder oder eckiger Ausführung – kombiniert mit einem eleganten L-förmigen Duscharm. Für maßgeschneiderte Designansprüche ist das Duschsystem in der GROHE Colours Kollektion erhältlich. Diese bietet das gesamte Spektrum langlebiger Oberflächen, perfekt abgestimmt bis hin zur Strahlscheibe aus Metall. Für ein ressourcenschonendes und dennoch kraftvolles Duschenerlebnis sorgt die GROHE Euphoria 120 Handbrause mit der wasserintensivierenden AquaBooster-Technologie: Ein oszillierender Mechanismus verstärkt den Wasserfluss und schenkt Ihnen ein belebendes Gefühl – bei einem reduzierten Verbrauch von nur 5,3 l/min*. [grohe.com](https://www.grohe.com)

* Alle GROHE AquaBooster Handbrausen verfügen über einen integrierten Durchflussbegrenzer. Die Durchflussraten variieren je nach Modell (5–7,9 l/min bei 3 bar) im Vergleich zur EN 1112 Klasse A (12–15 l/min bei 3 bar).

PART OF LIXIL



Schottischer Whisky trifft Kaldewei

Mit dem Ardbeg House auf der schottischen Insel Islay eröffnete im Herbst 2025 eines der außergewöhnlichsten Boutiquehotels des Landes. Das ehemalige Islay Hotel wurde in Zusammenarbeit mit Russell Sage Studio im Rahmen einer designorientierten Neugestaltung vollständig transformiert. Mit dabei Badlösungen von Kaldewei.

Entstanden ist ein Boutiquehotel mit zwölf individuell gestalteten Zimmern, in dem jeder Raum seine eigene Geschichte erzählt und die Kultur, Landschaft und Whiskytradition Islays feiert. Kaldewei trägt mit seinen Badlösungen maßgeblich dazu bei, dieses besondere Gästelerlebnis zu prägen und lieferte Badewannen und Duschflächen für dieses Leuchtturmprojekt. Dank ihrer klaren architektonischen Formensprache, der hochwertigen Materialität und ihrer nachhaltigen Langlebigkeit unterstützen sie das gestalterische Gesamtkonzept ebenso wie die ambitionierten Umweltziele des Hotels.

Das Ardbeg House versteht sich als räumliche Hommage an die Folklore, die spektakuläre Landschaft und die über 200-jährige Geschichte der Ardbeg Distillery. Gemeinsam mit Russell Sage Studio und mehr als 20 schottischen Kunsthandwerkern entwickelte das Projektteam ein Hotel, dessen zwölf Zimmer jeweils

eine eigene Geschichte erzählen – inspiriert von Islays bewegter Vergangenheit, den Legenden über Schmuggler, Wikinger, geheimnisvolle Meereswesen und den mythischen „Islaygator“ sowie der rauen Küstenlandschaft der Insel.

Die Innenarchitektur verbindet faszinierende

Geschichten mit erstklassiger Handwerkskunst und Materialien aus der Region. Bereits an der Rezeption empfängt die Gäste ein markantes „A“ für Ardbeg, geschmiedet aus einer ausgehenden Whisky-Brennblase. In der Islay Bar setzt ein individuell gefertigter, bootsförmiger Kronleuchter aus grünen Ardbeg-Flaschen ein spektakuläres Statement. Natürliche Texturen und Oberflächen greifen die Geologie und das wechselhafte Klima der Insel auf – und diese expressive Designsprache setzt sich konsequent in den Badezimmern fort. Für das Ardbeg House wurden Badlösungen gesucht, die höchsten Ansprüchen an Design, Qualität und Nachhaltigkeit gerecht werden. Gefordert waren Produkte, die den luxuriösen Charakter eines exklusiven Boutiquehotels unterstreichen und auch bei hoher Gästefrequenz dauerhaft überzeugen. Die Badlösungen sollten mit ihrer zeitlosen Ästhetik unterschiedlichste Raumkonzepte ergänzen und zugleich die nachhaltige Ausrichtung unterstützen.

Die Badezimmer sind weit mehr als funktionale Räume – sie sind eine konsequente Fortsetzung der individuellen Erzählung jedes Gästezimmers. Nach einem Tag an den Stränden Islays, Wanderungen zu historischen Ruinen oder einem Besuch der Ardbeg Distillery bieten sie einen atmosphärischen Ort der Ruhe und Entspannung. Die skulpturalen Badewannen und großzügigen Duschflächen von Kaldewei schaffen ein luxuriöses Baderlebnis.



Aktions-Pakete mit 20 % Preisvorteil gegen die nächste Hitzewelle

Smarte Kombination aus Lüftung und Kühleinheit

Der Raumklimaspezialist Zehnder hat den zunehmenden Kühlbedarf erkannt und seine zentralen Lüftungsgeräte mit einer Luft/Luft-Wärmepumpe ergänzt. Die Kühleinheit Zehnder ComfoClima Cool kühlt dabei die einströmende Frischluft und senkt im Sommer zusätzlich die Luftfeuchtigkeit, was das Raumklima deutlich angenehmer macht.

Das Thema Raumkühlung ist in kürzester Zeit zu einer der zentralen Herausforderungen in der modernen Gebäudeklimatisierung geworden. Kein Wunder: Durch den fortschreitenden Klimawandel werden immer neue Temperaturrekorde aufgestellt. So war laut dem Wettermessdienst Copernicus der Sommer 2024 der wärmste, jemals in Europa gemessene Sommer. Hinzu kommen die dichte Bauweise und gute Wärmedämmung moderner Häuser sowie die im Trend liegenden, großen Fensterfronten. Eine Kombination, die den Kühlungsbedarf noch verstärkt. Das Ziel sollte daher sein, Hitzestaus in Innenräumen vorbeugend zu vermeiden. Das ist schließlich deutlich energieeffizienter, als zu versuchen, einen Raum stark abzukühlen, wenn er bereits zu warm geworden ist. Gut zu



Raumklimalösung für sommerlichen Wärmeschutz: Die Kühleinheit Zehnder ComfoClima Cool erweitert das Komfort-Lüftungsgerät Zehnder ComfoAir Q um eine aktive Temperierung.

wissen: Wenn das Haus bereits mit einer Wohnraumlüftung ausgestattet ist, kann diese auch zur Kühlung mit genutzt werden. Mit der Kühleinheit Zehnder ComfoClima Cool bietet Zehnder eine effiziente Lösung, die die Lüftungsgeräte Zehnder ComfoAir Q mit einer Luft/Luft-Wärmepumpe ergänzen.

Zehnder ComfoClima Cool nutzt dabei die Energie der Außen- und Fortluft, um die einströmende Frischluft für das gesamte Gebäude aktiv zu temperieren und zu entfeuchten. Dieser kontinuierliche Prozess sorgt für angenehme, gleichmäßige Temperaturen und verbessertes Raumklima, ohne zusätzlichen Kühlaufwand.

Diese Kühleistung mit Inverter-Technologie hat den Vorteil, dass sie nicht nur ein oder zwei Räume kühlt, sondern das ganze Haus. Schließlich erhalten alle Zulufräume direkt frische Luft, und durch gezielte Luftführung Richtung Ablufräume werden auch diese nach und nach temperiert. Dadurch ist das System sehr komfortabel und auch nachhaltig. Mit einer Kühleistung von bis zu 4,3 kW ist sie in zwei Ausführungen erhältlich und erreicht eine Volumenstromleistung von bis zu 600 m³/h. Die Kühleinheit arbeitet sehr leise, ist umweltfreundlich und dank intelligentem Algorithmus auch weitgehend eigenständig.

Besonderes Plus: Bis Ende 2026 laufen zudem die „Zehnder Cool Days“, die Fachbetrieben einen Preisrabatt von 20% bei der Bestellung der Zehnder ComfoClima Cool Produkte im System-Paket garantieren. Der Vorteil: Es bedarf nur einer Artikelnummer pro Bestellvorgang und die Lieferung beinhaltet alle benötigten Komponenten. Weitere Infos zur Nachrüstung der Kühleinheit und den Aktions-Paketen können unter <https://qr.zehndergroup.com/tu107> nachgelesen werden.



Effiziente Lösungen zur Regen- und Klarwassernutzung

- Geld sparen und Ressourcen schonen
- Besserer ökologischer Fußabdruck
- Für Toilette, Waschmaschine, Poolwasser oder dekorative Brunnen
- Vom Wasserreservoir direkt ins Haus oder zur Gartenbewässerung
- Wassertransfer in einen Tank
- Reinigung von Autos, Terrassen, Fassaden etc.
- Auch zur Kellerentwässerung

Die Geheimwaffe echter Handwerker.

Der **AbflussTaurus®** ist die innovative Erweiterung unseres bewährten Sortiments an hocheffizienten Rohrreinigern.

Er beseitigt selbst tiefsitzende Blockaden so kraftvoll wie die **RohrGranate®** – und löst zusätzlich effektiv Kalkablagerungen.

Der **AbflussTaurus®** ist frei von Verordnungs-pflichten und somit ideal für Profis und Endverbraucher.



Alle Infos zum Produkt: abflusstaurus.de

Quick

Quadro-Secura®

Einfach, schnell, sicher.

- ideal geeignet für **Bausanierungen**
- Einsparten-Hauseinführung mit **Injektionssystem**
- **Easy Fix System** für eine einfache, schnelle und sichere Montage

Quick/X
für Wasser oder Strom
(sowie Telekabel/TVK)



Quick/C
für Kachel



Quick/G
für Glas



Zirkulationskit als All-in-One Lösung

Mit dem neuen Zirkulationskit ZK 155 bietet VORTEX eine durchdachte Lösung, die Montagezeit und Installationsaufwand deutlich reduziert. Zwei Absperrhähne, ein Rückschlagventil und eine Entlüftungsschraube sind im Kit bereits werkseitig vormontiert.

Das Zirkulationskit wird komplett geliefert, inklusive Pumpengehäuse, passgenauer Isolierschale, beiliegendem Schlauchstutzen zur Entlüftung sowie zwei Flachdichtungen für den Außengewindeanschluss der beiden 1" Ventile. Damit gehören das Besorgen und Zusammen-schrauben einzelner Bauteile wie T Stücke oder Absperrhähne der Vergangenheit an. Vor Auslieferung unterzieht VORTEX jedes Kit einem Dichtheitstest, um maximale Verlässlichkeit im Betrieb zu garantieren. Das Zirkulationskit ermöglicht es die Zirkulationsleitung sowohl vor der Pumpe als auch nach der Pumpe in Richtung Warmwasserspeicher zu entlüften. Alle sechs Vortex Universal-Motoren können auf das Pumpengehäuse montiert werden. Die ausführliche Betriebsanleitung ist per QR Code auf der Isolierschale direkt abrufbar.



BetteAlva: Neuer Waschtisch mit filigraner Kante für vielseitige Badwelten

Mit BetteAlva erweitert Bette sein Sortiment um einen rechteckigen Aufsatzwaschtisch, der Ruhe, Präzision und gestalterische Freiheit auf besondere Weise verbindet. Charakteristisch ist vor allem seine filigrane, dünn ausgearbeitete Randgestaltung. Sie verleiht dem Waschtisch eine bemerkenswerte Leichtigkeit und macht ihn zu einem architektonisch klaren Statement am Waschplatz. Die exakte Kantenführung und die ausgewogenen Proportionen verleihen BetteAlva eine moderne, zeitlose Ausstrahlung. Als erster eckiger Waschtisch von Bette in sichtbarer Materialstärke setzt er einen eigenständigen Akzent in der Badgestaltung. Gerade diese präzise Form macht BetteAlva so vielseitig einsetzbar. Im Familienbad schafft er eine aufgeräumte, hochwertige Atmosphäre, im Gäste-WC setzt er auch auf kleiner Fläche ein starkes Zeichen. Ebenso eignet sich der Waschtisch für stilvolle Anwendungen in Hotel- und Gastronomieprojekten, in denen Materialqualität, Robustheit und gestalterische Individualität

gleichermaßen gefragt sind. Seine große Farbauswahl eröffnet dafür viel Spielraum: Mit den Key Colours lassen sich harmonische, ganzheitliche Badkonzepte realisieren, während die Bespoke Colours gezielt markante Akzente setzen. Bette unterscheidet seine Farbwelt aktuell in mehr als 30 Key Colours für das gesamte emaillierte Sortiment und 40 Bespoke Colours für aufmerksamkeitsstarke Einzelszenierungen. So fügt sich BetteAlva in die unterschiedlichsten Stilwelten ein, von ruhig und natürlich bis expressiv und individuell. Auch im Alltag spielt BetteAlva die Stärken von Stahl und Email konsequent aus. Die porenfreie Oberfläche ist robust, hygienisch und pflegeleicht, damit erfüllt der Waschtisch hohe Ansprüche in privaten wie halböffentlichen Bädern. Zugleich steht BetteAlva für langlebige Qualität und verantwortungsvolle Materialität: Das Material ist zu 100 Prozent recyclingfähig, auf den glasierten Titan-Stahl gibt Bette 30 Jahre Garantie. So verbindet BetteAlva filigranes Design mit dauerhafter Alltagsstauglichkeit und nachhaltigem Anspruch.

Ideal Standard erweitert die Alu+-Serie um neue Oberflächen und Armaturen

Badezimmer sind längst mehr als funktionale Räume – sie sind Ausdruck von Persönlichkeit und Stil. Wer heute ein Bad gestaltet, sucht nach Lösungen, die Design, Funktionalität und Nachhaltigkeit selbstverständlich vereinen. Mit der Erweiterung seiner Alu+-Kollektion macht es Ideal Standard einfacher denn je, ein stimmiges Badezimmerkonzept zu schaffen, das diese drei Anforderungen erfüllt.

Ursprünglich als Duschkollektion eingeführt, umfasst Alu+ nun Duschen, Armaturen, Beauty-Bars und Accessoires – für eine einheitliche Designsprache im gesamten Bad. Ergänzt wird die Kollektion durch zwei neue Oberflächen, Bronze und Chrom, die zusätzliche Gestaltungsoptionen bieten. Die von Roberto und Ludovica Palomba entworfene Alu+-Kollektion steht für den Anspruch von Ideal Standard, architektonisches Design für unterschiedliche individuelle Bedürfnisse sowie Raumgrößen zugänglich zu machen. Schlanke Profile, integrierte Funktionalität und eine abgestimmte Materialauswahl prägen das Erscheinungsbild - auch bei begrenztem Platzangebot. Farbe und Oberfläche spielen im Badezimmerdesign eine zunehmend wichtige Rolle. Nach Jahren, in denen schwarze Armaturen den Markt prägten, gewinnen nun wärmere Metallic-Töne an Bedeutung, da Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer individuellere Raumkonzepte suchen. Die neue Oberfläche Bronze bringt Wärme und Tiefe in die Alu+-Kollektion und passt zu natürlichen Materialien, erdigen Farbpaletten



Integrierte Ablagen in den Duschsystemen bieten praktischen Stauraum für Produkte des täglichen Bedarfs, während die darauf abgestimmten Beauty Bars Spiegel und Accessoires zu einer kompakten Lösung für kleinere Badezimmer vereinen.



ZEITUNG
SANITÄR UND HEIZUNG

3/26

Ob Krankenhaus oder Arztpraxis, Pflegeeinrichtung oder barrierefreies Privatbad – die Anforderungen an sanitäre Ausstattung im Healthcare-Bereich sind hoch. Neben dem konsequenten Erhalt der Trinkwassergüte stehen Nutzerhygiene, sichere und intuitive Bedienkonzepte sowie ein zuverlässiger Verbrühungsschutz im Fokus. Als Spezialist für Armaturenlösungen im öffentlichen und gewerblichen Sanitärbereich bietet SCHELL ein Produktprogramm, das auf diese Anforderungen abgestimmt ist. Dazu zählen die Waschtisch- und Dusch-Armaturen der Serien MODUS, MODUS Care sowie Vitus.

Armaturenlösungen im Healthcare-Bereich

Hygiene, Sicherheit und Bedienkomfort

MODUS EH-T, MODUS Care EH-T und MODUS MD-T: Ergonomische Bedienbarkeit und Verbrühungsschutz für Pflegeeinrichtungen und barrierefreie Bäder. Viele Bewohner von Pflegeeinrichtungen sind eingeschränkt beweglich oder haben wenig Kraft in den Händen. Auch im barrierefreien Privatbad zeigt sich schnell, wie wichtig eine Armatur ist, die sich einfach und sicher bedienen lässt. Die hier eingesetzten Lösungen müssen daher besonders leichtgängig und ergonomisch gestaltet sein. Mit den Einhebelmischern MODUS EH-T und MODUS Care EH-T hat SCHELL Armaturen im Portfolio, die für diese Anforderungen ausgelegt sind. Dank offener Bügelform oder zusätzlich mit verlängertem Hebel und nach oben geneigter Spitze lassen sie sich auch mit wenig Kraft oder eingeschränkter Feinmotorik leicht bewegen und unterstützen damit die



Die Waschtisch-Armatur MODUS EH-T mit offenem Bügelhebel ist leicht zu greifen. Wahlweise gibt es die Armatur auch mit Designhebel. Je nach Lebenslage und Bedarf kann der Hebel problemlos ausgetauscht werden, auch gegen einen verlängerten, offenen MODUS Care EH-T Bügelhebel.

Selbstständigkeit im Alltag. Gleichzeitig sorgt die ThermoProtect-Technologie mit ThermoStat-Kartusche für zusätzlichen Schutz vor Verbrühungen und erhöht so die Sicherheit im Sanitärraum. Praktisch: Die Einhebelarmaturen der Serie MODUS sind so konzipiert, dass der Hebel je nach Lebenslage und Bedarf problemlos ausgetauscht werden kann. Im Duschbereich bietet die Aufputz-Duscharmatur MODUS MD-T maximalen Komfort und Schutz. Die integrierte ThermoProtect-



Technologie gewährleistet einen sicheren Schutz vor Verbrühungen. Sie hält die individuell einstellbare Auslauftemperatur von maximal 38°C auch bei Druckschwankungen im System konstant und stoppt den Wasserfluss automatisch, falls die Kaltwasserversorgung ausfällt. Dies verhindert effektiv Verbrühungen – ein besonders wichtiger Schutz für vulnerable Nutzergruppen wie Senioren oder Menschen mit motorischen Einschränkungen. Darüber hinaus sorgt die IsoBody-Technologie dafür, dass sich das Gehäuse auch bei hohen Wassertemperaturen nicht aufheizt – für einen sicheren Verbrennungsschutz. Die durchdachte Gestaltung des Brausethermostats mit Flügelgriffen und Piktogrammen ermöglicht eine intuitive Bedienung, auch für Nutzergruppen mit Einschränkungen. Eine besonders große, gut sichtbare farbliche Markierung von Warm- und Kaltwasser sorgt zudem für eine intuitive und fehlerfreie Nutzung.



MODUS Care AH: Hygienische Bedienung in Praxis und ambulanten OP-Bereichen
Mit der Waschtisch-Armatur MODUS Care AH hat SCHELL eine Lösung entwickelt, die speziell auf den Einsatz in Untersuchungs- und Behandlungsräumen von Arztpraxen sowie ambulanten OP-Bereichen zugeschnitten ist. Der verlängerte Armhebel ermöglicht eine hygienische Bedienung mit dem Ellbogen, sodass der Wasserfluss ohne direkten Handkontakt ausgelöst werden kann. Das Risiko einer Übertragung von gesundheitsgefährdenden Bakterien lässt sich so im Praxis- und Klinikalltag deutlich reduzieren. Eine besonders große, gut sichtbare farbliche Markierung von Warm- und Kaltwasser sorgt bei der MODUS Care AH für eine intuitive Bedienung. Die Bedienung der Armatur erfolgt eindimensional: Wird der Hebel nach links bewegt, startet der Wasserfluss zunächst kalt. Je weiter die Bewegung nach links geht, desto wärmer wird das Wasser. Eine integrierte mechanische Heißwasserbegrenzung ermöglicht zudem die individuelle Einstellung der maximalen Auslauftemperatur und trägt so zum Schutz vor Verbrühungen bei.

VITUS AH: Aufputz-Waschtisch-Armatur für OP-Waschplätze in Kliniken
In Operationsbereichen von Krankenhäusern gelten besondere Anforderungen an die Ausstattung der Waschplätze. Wandmontierte Aufputz-Waschtisch-Armaturen, vorzugsweise mit langem Hebel für die Bedienung per Ellbogen, sind hier eine gängige Ausführung, um hygienische Vorgaben umzusetzen und den Waschplatz funktional zu gestalten. Mit der Aufputz-Waschtisch-Armatur VITUS AH mit ergonomischem Klinik-Armhebel von 153 mm Länge



bietet SCHELL eine Lösung für diese Einsatzbereiche. Der Klinik-Armhebel ermöglicht eine hygienische Bedienung ohne direkten Handkontakt und unterstützt so hygienische Arbeitsabläufe im OP-Umfeld. Ein Rückflussverhinderer sorgt dafür, dass kein verunreinigtes Wasser aus dem Waschbecken in die Trinkwasserinstallation gelangen kann. Zudem ist der Auslauf schwenkbar und arretierbar. Optional ist die VITUS AH mit integriertem ThermoProtect-Thermostat erhältlich – das sorgt



SCHELLVITUS AH ist speziell für den Einsatz im Klinikbereich entwickelt.

durch zuverlässigen Verbrühungsschutz für noch mehr Sicherheit – auch bei Ausfall der Kaltwasserversorgung.

Laminare Strahlregler
Bei Armaturen im Bereich medizinischer Einrichtungen spielt neben dem Bedienkonzept auch die Strahlcharakteristik des Wassers eine wichtige Rolle für die Nutzerhygiene. Herkömmliche Strahlregler arbeiten häufig mit Luftbeimischung. Dabei wird Luft in den Wasserstrahl eingemischt, um das Strahlbild weicher erscheinen zu lassen und Wasser zu sparen. In sensiblen Healthcare-Umgebungen kann diese Luftbeimischung jedoch die Bildung von Aerosolen begünstigen, über die sich Bakterien oder Viren in der Raumluft verteilen und eingeatmet werden können. Bei den Waschtisch-Armaturen MODUS Care AH, MODUS Care EH-T und VITUS AH gehört daher ein laminarer Strahlregler zur Serienausstattung. Im Unterschied zu herkömmlichen Strahlreglern mit Luftbeimischung erzeugt er einen klar gebündelten, luftfreien Wasserstrahl, der die Bildung von Aerosolen auf ein Minimum reduziert. Gleichzeitig sorgt der laminare Strahl für einen gleichmäßigen, spritzarmen Wasserfluss.

x-fresh® indoor highwall eco

Kühlen ohne Kompromisse

... mit dem x-fresh® Portfolio von KERMI

www.kermi.com

Single Split

Light Commercial Split

Multi Split

Sie schätzen Qualität und Design?
Wir ebenfalls.



Adolf Schmidt
Metallwaren- und
Holzschraubenfabrik
GmbH

Essener Straße 39
42327 Wuppertal

Telefon: +49 202 69518-0
Telefax: +49 202 69518-20
info@asw24.de

www.asw24.de

Qualitätsprodukte für die Haustechnik. Seit 1906.

Wilo-Assistent App: Das Must-have für Installateure!



Mehr Überblick, weniger Aufwand:
Das digitale Werkzeug für Pumpenprofis

- Pumpenauswahl über interaktiven Austauschspiegel
- Einbau-, Betriebs- und Serviceinformationen
- Pumpenauslegung inklusive hydraulischem Abgleich
- Digitale Unterstützung per Smart Connect & Störmeldungsassistent

Wilo-Assistent App
direkt herunterladen.



wilo

20 bis circa 500 kW Monoblock-Geräte mit R290

Das neue System C von Dimplex: Wärmepumpen für groß(artig)e Projekte – effizient und nachhaltig

Ganz einfach groß(artig)e Projekte planen, egal ob im Neubau oder in der Sanierung – dafür wurde die neue Luft/Wasser-Wärmepumpenreihe System C von Dimplex entwickelt. Die hocheffizienten Monoblock-Geräte mit dem umweltschonenden Kältemittel R290 eignen sich für eine Gebäudeheizlast von 30 bis 60 kW und damit ideal für Mehrfamilienhäuser, kleinere Gewerbebetriebe oder gemischt-genutzte Immobilien.

Bei Parallelschaltung mehrerer Geräte, smart geregelt über den innovativen Dimplex Wärmepumpenmanager, kann eine maximale Gesamtleistung von bis zu 500 kW erreicht werden. Damit lässt sich der Heiz-, Kühl- und Warmwasserbedarf selbst großer Objekte oder ganzer Quartiere effizient, zuverlässig und nachhaltig decken.

Mit dem natürlichen Kältemittel R290 arbeiten die neuen System C Wärmepumpen nicht nur besonders umweltfreundlich, sondern auch hocheffizient – ideal für hohe Vorlauftemperaturen (bis 70 °C), die zum Beispiel für Sanierungsobjekte mit Heizkörpern benötigt werden. Mit einem patentierten mehrstufigen Sicherheitskonzept mit integrierten Gerätekomponenten sorgt Dimplex für maximale Sicherheit – und das ohne zusätzlichen Installations- oder Wartungsaufwand.

Patentiertes Sicherheitskonzept mit integrierten Gebäudekomponenten

Aber System C ermöglicht nicht nur eine einfache Montage, sondern erleichtert auch Transport und Einbringung: An der Geräteoberseite können Kranösen angeschraubt werden, die optional als Zubehör erhältlich sind. Durch

einen bereits in die Konstruktion integrierten Tunnel lässt sich die Wärmepumpe – nach Entfernen der Blechverblendung – mit einem Hubwagen oder Flurfahrzeug unterfahren und somit ganz einfach transportieren.

Um unterschiedlichen Gebäudeanforderungen gerecht zu werden, gibt es System C® aktuell in zwei Leistungsgrößen: Das Wärmepumpenmodell LA2030CP wartet mit einer Heizleistung von ~19,6 kW auf, das Modell LA4060CP liefert ~41,8 kW (bei max. A-7/W35). Beide Geräte sind in die Energieeffizienzklasse A+++ (bei Vorlauftemperatur 35°, auf einer Skala von A+++ bis D) eingestuft und lassen sich nahtlos in bestehende Smart-Home-Lösungen integrieren.

Leichte Aufstellung, sicheres Monitoring, flexible Kaskadierung

Durch variable Schnittstellen ist jede System C®-Wärmepumpe anschlussfähig an eine übergeordnete Gebäudeleittechnik, denn sie ist von vornherein auf die Erweiterung ausgelegt: Bis zu 14 Geräte können parallelgeschaltet und über den WPM Touch Master einfach und smart geregelt werden. Das Monitoring erfolgt komfortabel über die Dimplex Home App, die in der Basis-Version kostenlos und in der Premium-Version mit erweiterten Experten-Funktionen ausgestattet ist.

Mit Hilfe von optional erhältlichen Kranösen, die an der Geräteoberseite angeschraubt werden, lässt sich die System C Wärmepumpe ganz einfach an den Aufstellort transportieren und einbringen.

Mit seiner kompakten Gestaltung und seinem hochwertigen Industrial Design fügt sich System C unauffällig in sein Umfeld ein – und zwar optisch wie auch akustisch. Denn selbst bei hoher Heizleistung überzeugen die Dimplex Luft/Wasser-Wärmepumpen durch ihren leisen schalloptimierten Betrieb. Leistungsregelte, aufeinander abgestimmte Komponenten und ein hochmoderner EC-Axialventilator sorgen für ein natürlich leises Luftgeräusch. Ob in großen Einfamilienhäusern, Mehrfamilien-Wohnanlagen, Stadthäusern, Bürogebäuden, Supermärkten, Arztpraxen, Werkstätten, Läden, Gewerbehallen, Sport- und Gaststätten, Handwerksbetrieben, Logistikzentren, Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Verwaltungsgebäuden – das neue System C von Dimplex bietet in verschiedensten Bereichen eine effiziente Lösung zum Heizen, Kühlen und zur Warmwasserbereitung.



Reibungsloser Betrieb für Wärmepumpensysteme mit Caleffi

Caleffi bietet eine ganze Reihe technische Lösungen für nachhaltige und zukunftsorientierte Heizlösungen. Der Hersteller hat vier Komponenten im Programm, die speziell für Wärmepumpensysteme entwickelt worden sind. Sie helfen, die Prozesssicherheit und den Wirkungsgrad des Trägermediums sicher zu stellen und zudem überschüssige Wärme zu speichern und bei Bedarf an das Heizungssystem abzugeben.

Frostschutzventile der Serie 108

Ab 3 °C Außentemperatur besteht bei Wärmepumpen Vereisungsgefahr, besonders in Anlagen, die nicht kontinuierlich in Betrieb sind oder bei Stromausfall. Bei Anlagen, in denen die Frostfreiheit nicht gewährleistet werden kann, ist eine mechanische Entleerungsmöglichkeit vorzusehen. Mit den mechanischen Frostschutz-Ventilen der Serie 108 muss dem Heizsystem kein Frostschutzmittel beigemengt werden. Trotzdem ist die Anlage auch bei Stromausfall frostsicher. Das Frostschutzventil öffnet zum Entleeren des Systems, sobald die Temperatur des Mediums eine Durchschnittemperatur von 4 °C erreicht. Daneben gibt es eine Version mit Außenluftfühler.



Caleffi XF

Der spezielle Schmutzfänger/Schlammabscheider mit zusätzlichem Filter und Magnet: Die Dreifach-Reinigungs-Lösung ist besonders für hohe Volumenströme geeignet.

Die Reinigungswirkung der Armatur basiert auf drei Stufen: doppelte Filterwirkung dank zwei radial angeordneter Trenngewebe, ein

zentraler Magnet und ein Schmutzfänger im Auslass. Dabei ist der XF wartungsfreundlich durch manuelle Selbstreinigung im Betrieb. Über einen internen Mechanismus reinigen Bürsten das Filtergewebe ohne Demontage.



Pufferspeicher/Hydraulische Weiche Serie 5485

Pufferspeicher in Wärmepumpensystemen dienen dazu, überschüssige Wärme zu speichern und bei Bedarf an das Heizungssystem abzugeben. Mit dem Pufferspeicher/Hydraulische Weiche der Serie 5485 hat Caleffi eine solche Lösung im Programm. Die Serie übernimmt in Wärmepumpenanlagen die Funktion der hydraulischen Weiche und der Heizkreisverteilung der Heizkreise. Es gibt sie in einer Version mit 15-30 Liter Fassungsvermögen (1" F-Anschlüsse) und mit 50 Liter (Anschluss 1 1/4" IG). Der Korpus aus hochwertigem Edelstahl ist komplett isoliert.



Hocheffizientenlüfter Caleffi HED

Er wurde speziell für Wärmepumpenanlagen entwickelt und ist in der Lage, im hohen Maße (bis zu 99 %) der in der Wärmeträgerflüssigkeit enthaltene Luft im ersten Durchfluss abzuführen. Mit dem durch den Hocheffizientenlüfter entlüfteten Anlagenwasser funktionieren

die Wärmepumpensysteme unter optimalen Bedingungen und damit ohne Geräuschentwicklung, Korrosionsbildung, lokale Überhitzungen und mechanische Probleme.



Neuer LEGIOMIX evo der Serie 6003 für optimale Temperaturhaltung

Dimensionierung, kontinuierlicher Wasseraustausch, Temperaturhaltung und Vermeidung von Totleitungen: Auf diesen vier Faktoren beruht eine langlebige und hygienische Trinkwasserversorgungsanlage. Gerade die Temperaturhaltung ist dabei eine wesentliche Voraussetzung für den sicheren Betrieb über den gesamten Lebenszyklus und unterliegt strengen normativen Vorgaben. Um diese einzuhalten, wurde der LEGIOMIX evo der Serie 6003 von Caleffi entwickelt; ein fortschrittlicher elektronischer Mischer mit Konnektivität, den es in Versionen mit 230 Volt und 24 Volt gibt. Neben diesen Highlights hat Caleffi mit der DIRTMAG-Familie eine umfangreiche Reihe an Schlammabscheidern mit magnetischer Wirkung für Heizungsanlagen aller Couleur im Programm.



hangrohe bündelt Badplanung und Handwerkersuche Digital und stressfrei zum neuen Bad

Ein neues Bad zu planen, ist für viele Menschen ein echtes Herzensprojekt und gleichzeitig oft eine Herausforderung. Ideen sammeln, Produkte auswählen, den Überblick behalten und schließlich den passenden Handwerksbetrieb finden: Der Weg dorthin kostet Zeit und Nerven. Mit dem digitalen Badplaner fasst die Premiummarke hangrohe diese Schritte erstmals zusammen und begleitet Renovierende Schritt für Schritt von der Idee bis zum ersten entspannenden Duscherlebnis. Planung, Kostenübersicht und Handwerkersuche erstmals in einer Lösung zusammengebracht.

Geduldssprobe Badplanung: Die Planung eines Badezimmers ist komplex. Laut einer repräsentativen IPSOS Studie vergehen im Schnitt rund sechs Monate vom Start der Planung bis zu dem Zeitpunkt, an dem das neue Bad zum ersten Mal genutzt wird. Gründe hierfür sind zahlreiche Entscheidungen, technische Fragen und die oft mühsame Suche nach einem passenden Handwerksbetrieb. In diesem Prozess unterstützt der Badplaner von hangrohe ganzheitlich: Er schafft Struktur und nimmt Nutzern viele der typischen Unsicherheiten ab. Statt viele einzelne Schritte zu koordinieren, führt das Tool intuitiv durch den gesamten Prozess.

Drei Schritte zum Traumbad

1. Ideen zum Leben erwecken

Der Einstieg erfolgt über eine 3D Planung im Inspirator. Nutzer testen Einrichtungsstile und Produkte, geben den Grundriss ein und sehen ihr zukünftiges Bad sofort vor sich. Die Visualisierung verstärkt die eigene Vorstellungskraft. Proportionen und Farben lassen sich in Echtzeit prüfen und bieten eine fundierte Entscheidungsgrundlage.

2. Überblick und Kostenrahmen erhalten

Ist die Planung erstellt, bündelt der Badplaner alle wichtigen Informationen an einem Ort: vom Grundriss über die Produktauswahl bis hin zum Renovierungsumfang. Auf Basis dieser Angaben erhalten Nutzer eine erste, unverbindliche Kosteneinschätzung.

3. Den passenden Fachpartner finden

Im nächsten Schritt werden Nutzer direkt mit geprüften Installationsbetrieben aus ihrer Region vernetzt. Auf Grundlage der hinterlegten Projektdaten können passende Fachpartner gezielt ausgewählt und kontaktiert werden. Die weitere Beratung erfolgt persönlich – digital oder vor Ort.

Der Zugang zum Badplaner ist kostenfrei und online möglich: hangrohe.de/badplaner

YANEA: Jubiläums-Duschkabine von Kermi Duschdesign

YANEA ist mehr als eine Dusche – sie ist ein Ort für Ruhe, Klarheit und einen bewussten Start in den Tag. Mit schlanken Profilen, klaren Linien und einer bewusst reduzierten Formensprache schafft sie im Badezimmer eine moderne, ruhige Atmosphäre und fügt sich harmonisch in unterschiedlichste Badgestaltungen ein. Gleichzeitig steht YANEA für die Erfahrung aus fünf Jahrzehnten Duschkabinenentwicklung: Sie ist die Jubiläumsdusche von Kermi Duschdesign – entwickelt zum 50-jährigen Jubiläum der Duschkabinenkompetenz.

YANEA verbindet klare Ästhetik mit intelligenter Funktion. Im Profil integrierte Magnete leisten, schmale Beschläge und flächenbündig abgedeckte Verschraubungen sorgen für eine

besonders klare Linienführung. Die Profile sind wahlweise in Silber Hochglanz oder Schwarz Soft erhältlich, bei der schwarzen Variante mit durchgängig schwarzen Dichtungen und Magneten für ein harmonisches Gesamtbild.

Etlliche technische Details wie der versetzte Drehpunkt bei Pendeltüren, ein magnetischer Aushängemechanismus bei den Gleittüren für eine schnelle Reinigung, oder die optionale, nur 7 mm hohe Bodenschwelle machen YANEA besonders praxissgerecht. Ein weiteres optisches Highlight ist der schmale Griff mit Griffkerbe, der blitzschnell mit einem neuen Verfahren ohne Schrauben montiert wird. Hochwertige Hebe-Senk-Beschläge schließen bündig mit der Glasoberkante ab und unterstreichen die moderne, klare Linienführung.

Flexibilität und Montage

YANEA bietet zahlreiche Bauformen, darunter Pendel- und Gleittüren, Eckensteige, Nischen- sowie Walk-In-Lösungen, und lässt sich flexibel auf Duschwanne oder direkt auf Fliese montieren. Die Montage ist sowohl durch Kleben mit GLUE forte als auch klassisch durch Bohren möglich. Eine unsichtbare Verstelltechnik an den Wandanschlüssen bei den Gleittüren ermöglicht eine präzise Anpassung.

Komfort im Alltag

Schlankes Profil, klare Linien und durchdachte Technik machen YANEA zu einem Produkt, das Ruhe ausstrahlt und gleichzeitig den Alltag erleichtert. Jede Bewegung der Türen funktioniert zuverlässig und unkompliziert – eine Jubiläumsdusche, die Erfahrung, Design und Praxisnähe perfekt vereint.



comfort-by-sanibel.de

Warmwasser-Wärmepumpe Typ CV5

Energie-Effizienz-Klasse
A+



ZUVERLÄSSIG.
KOMFORTABEL.
SORGENFREI.

- 240 oder 270 l
- geringer Klimaeffekt dank R290
- Legionellenfunktion
- sehr leise: 51 dB
- PV-Funktion für Eigenstromverbrauch
- zusätzlicher Wärmetauscher
- serienmäßig mit E-Heizstab 1,2 kW als Backup
- liegend transportierfähig
- Umluftbetrieb möglich
- intelligente Steuerung



Infos

Warmwasser-Wärmepumpe TYP CV5



Gekonnt sanieren – mit den passenden Niedertemperatur-lösungen

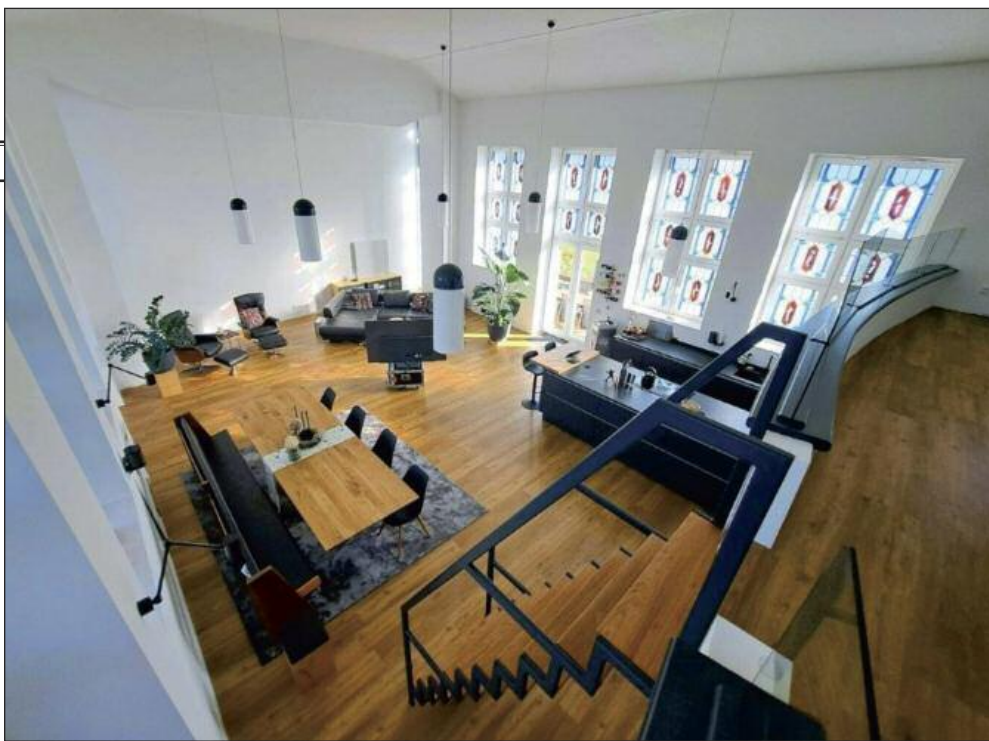


Bestandsgebäude stellen besondere Anforderungen an Effizienz, Vorlauftemperaturen und Einbaukomfort. Sinken beim Einbau einer Wärmepumpe die Systemtemperaturen, müssen die Heizkörper meist neu bewertet bzw. ausgetauscht werden. In solchen Fällen sind entsprechend dimensionierte Flachheizkörper (Systemtemperaturen ≥ 45 °C) oder Gebläsekonvektoren und Wärmepumpenheizkörper (Systemtemperaturen < 45 °C) für Niedrigtemperatur-Systeme die beste Lösung.

Wir bieten alle relevanten Heiz- und Kühlsysteme für die Sanierung. Erfahren Sie mehr unter www.purmo.de

PURMO

Aus einer Kirche aus den 1950er-Jahren in Herzogenrath ist innerhalb eines Jahres ein außergewöhnliches Wohngebäude entstanden. Der Umbau umfasste eine 25 cm starke Innendämmung sowie die komplette Modernisierung der technischen Ausstattung. Herzstück des Konzepts ist die integrierte Heizungs-, Klima- und Warmwassertechnik von Daikin.



Die Inneneinheit der Daikin Altherma 3 H Wärmepumpe beheizt das Kirchenschiff über die Fußbodenheizung.



Die Daikin Altherma HPC Konvektoren im Bad sorgen für schnelle, gleichmäßige Wärmeverteilung.

Luftumwälzung sorgen sie für eine schnelle und gleichmäßige Wärmeverteilung und ersetzen herkömmliche Heizkörper.

Daikin Brauchwasserwärmepumpe

Für die Trinkwarmwasserbereitung ist eine Daikin Altherma M HW mit 260 Litern Speichervolumen installiert. Sie nutzt effizient die vorhandene Umgebungswärme und stellt Warmwasser mit Temperaturen von bis zu 62 °C sicher – auch bei niedrigen Umgebungstemperaturen bis –7 °C.

Die konsequente Trennung von Raumwärme und Warmwasserbereitung ermöglicht eine bedarfsgerechte und wirtschaftliche Auslegung der gesamten Heizungsanlage. Beide Systeme können unabhängig voneinander optimal dimensioniert und betrieben werden.

Eigenstromnutzung durch Photovoltaik

Ergänzt wird das Gesamtkonzept durch eine Photovoltaikanlage mit 12 kWp Leistung und einen Stromspeicher mit 20 kWh Kapazität. In den Monaten ohne Heizbedarf kann das Gebäude seinen gesamten Strombedarf durch die eigene Solarenergie decken. Während der



Außeneinheiten der Luft-Wasser-Wärmepumpe und des VRV-Systems zur abgestimmten Beheizung des ehemaligen Kirchenschiffs.

Von der Kirche zum Wohnhaus

Robin Ratajczak, Anlagenbauer und Eigentümer, realisierte den Umbau gemeinsam mit seiner Frau Anja – mit dem Ziel, die historische Substanz zu bewahren und das Gebäude als ein zukunftsfähiges Wohnhaus zu gestalten. Die architektonische Planung und Begleitung des Umbaus erfolgte durch Schmitz Architekten PartG mbB.

Vor dem Umbau wurde das Objekt über einen konventionellen Ölkessel mit 67 kW Leistung beheizt, unterstützt von rund 26 Heizkörpern, die im Zuge der Sanierung demontiert und entsorgt wurden. An ihre Stelle trat eine aufeinander abgestimmte Systemlösung aus elektrisch betriebenen Daikin Wärmepumpen. Ausschlaggebend für die Entscheidung waren Effizienz und Förderfähigkeit sowie eine integrierte Lösung für Heizen, Kühlen und Warmwasser. „Bei der Planung waren für uns energieeffiziente Anlagen und die Integration in ein Smart-Home-System zentral“, erklärt Robin Ratajczak. Die zentrale Steuerung

erfolgt über die Daikin Onecta App.

Ratajczak ist Inhaber des Kälte-Klima-Lufttechnik-Betriebs RSTREAM CLIMATE und setzt vergleichbare Systeme regelmäßig im Projektgeschäft um: „Für unseren eigenen Wohnraum wollte ich die Technik einsetzen, die ich auch bei meinen Kunden verbaue. Seit Beginn meiner Selbstständigkeit arbeite ich überwiegend mit Daikin – deshalb war die Entscheidung naheliegend.“

Alle eingesetzten Komponenten folgen dem sogenannten Total Solutions Ansatz von Daikin. Dabei werden Wärmeerzeugung, Raumklimatisierung und Warmwasserbereitung nicht als Einzelgewerke betrachtet, sondern als ein aufeinander abgestimmtes System geplant. Das reduziert Schnittstellen, vereinfacht Planung und Betrieb und erhöht die Betriebssicherheit. Gerade bei dem Kirchengebäude mit seinen besonderen architektonischen Anforderungen erweist sich dieser Ansatz als Vorteil.

Große Raumvolumen erfordern flexible Lösungen

Eine Herausforderung stellte der zentrale Wohnbereich im ehemaligen Kirchenschiff dar. Die weitläufige Grundfläche von 103 m² und die Deckenhöhe von rund sieben Metern machten es notwendig, die Heiztechnik auf die besonderen Dimensionen anzupassen. Die Grundlast der Beheizung übernimmt eine Fußbodenheizung, versorgt durch eine Daikin Altherma 3 H HT Luft-Wasser-Wärmepumpe. Zur Abdeckung von Lastspitzen wird das System durch eine VRV-Anlage ergänzt. „Allein mit der Fußbodenheizung hätten wir den Leistungsbedarf an sehr kalten Tagen nicht vollständig abdecken können. Die VRV-Anlage schließt diese Lücke zuverlässig und kann im Sommer zusätzlich kühlen“, erklärt Robin Ratajczak. Das VRV-System liefert selbst bei Außentemperaturen von minus zehn Grad noch rund 18 kW Heizleistung und sorgt so für eine ganzjährig stabile Raumtemperatur.

Individuelle Raumklimatisierung

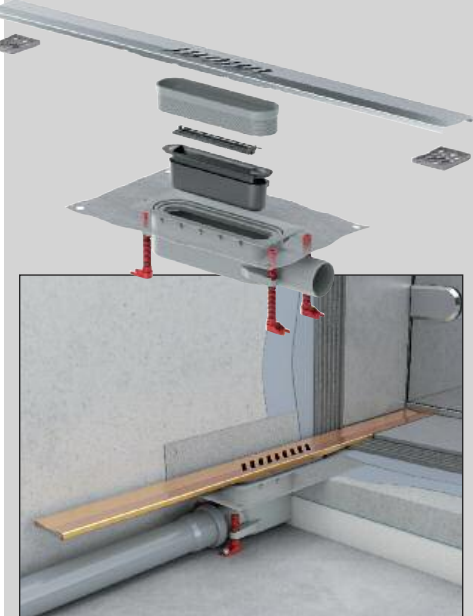
Während das VRV-System und die Daikin Altherma 3 H HT-Wärmepumpe die Versorgung des großen Kirchenschiffs übernehmen, sorgt das Multisplit-System (ein Außengerät mit vier Innengeräten) für die individuelle Regelung der einzelnen Räume. Die vier unterschiedlichen Innengeräte des Systems bieten dabei ein hohes Maß an Flexibilität und lassen sich optimal an Nutzung und Raumgestaltung anpassen. So kommt das Stylish Wandgerät mit seinem eleganten Design im Flur und im Schlafzimmer zum Einsatz. Im Gästezimmer sorgt das Perfera Wandgerät für ein angenehmes Raumklima, während im Büro die Daikin Emura installiert ist. Alle Systeme sind sowohl zum Heizen als auch zum Kühlen ausgelegt und gewährleisten ganzjährig hohen Komfort.

In den Bädern und der Waschküche ergänzen Daikin Altherma HPC Konvektoren das Heizkonzept. Im Gästebad, im Schlafzimmerbad sowie in der Waschküche ist jeweils ein Konvektor installiert. Das große Bad wird über eine Fußbodenheizung beheizt. Die Altherma HPC Konvektoren sind wassergeführte Gebläsekonvektoren für den Niedertemperaturbetrieb mit Wärmepumpen und werden über die Daikin Altherma 3 Anlage versorgt. Durch aktive

ACO ShowerDrain SE+ Duschrinnen-Klassiker mit Weiterentwicklung

Die neue Duschrinne ACO ShowerDrain SE+ setzt als konsequente Weiterentwicklung der erfolgreichen Baureihe ACO ShowerDrain S+ neue Maßstäbe in puncto Verarbeitung, Funktionalität, Design und Gestaltungsfreiheit. ACO ShowerDrain SE+ verbindet minimale Aufbauhöhe, flexible Anpassbarkeit und moderne Oberflächen mit einer klaren Linienführung.

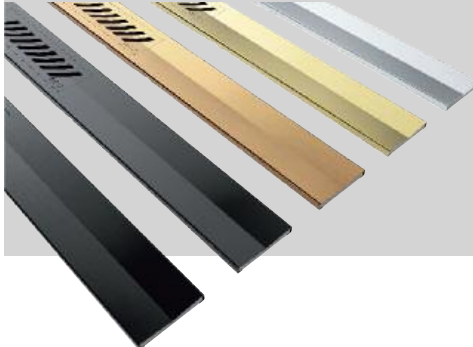
Technisch knüpft die Duschrinne ACO ShowerDrain SE+ an die bewährte Leistungsfähigkeit der ACO Showerdrain S+ an. Die Ablaufleistung beträgt bis zu 0,7 l/s. Die modulare Bauweise mit separatem Rinnenkörper und Ablauf erleichtert die Koordination der Gewerke. Der Anschluss an DN/OD 50-Rohrsysteme bleibt unverändert möglich, ebenso werden die Anforderungen an alle Schallschutzstufen (SSt I-III nach VDI 4100) erfüllt. Eine werkseitig vormontierte



Die ShowerDrain SE+ lässt sich über die verfügbaren Längen von 800 bis 1200 mm hinaus individuell kürzen. Die minimale Gesamtlänge beträgt dabei 400 mm. Somit kann das Duschrinnenprofil exakt auf Nischen, asymmetrische Grundrisse oder definierte Fliesenraster abgestimmt werden.

Dichtmanschette unterstützt die sichere Einbindung in die Verbundabdichtung. Die Höhenjustierung erfolgt über stabile Kunststoffschrauben, die bei Bedarf gekürzt werden können. Die Feineinstellung ist sowohl über die Stellschraube am Fuß als auch von oben möglich. Das neue Duschrinnenprofil der ACO ShowerDrain SE+ reduziert den Einbauaufwand und ermöglicht die Verwendung von 6 mm starken Wand- und Bodenfliesen und schließt gleichzeitig 30 mm starke Natursteinplatten nicht aus. Damit eignet sie sich sowohl für Badsanierungen, wo es auf jeden Millimeter ankommt, als auch für Neubadbäder mit eigenen Anforderungen an Dämmung oder Schallschutz. Einen großen Fortschritt der ACO ShowerDrain SE+ stellt ihre deutlich reduzierte Einbauhöhe von nur 10 mm ab Oberkante Estrich dar.

Neben geschliffen-elektropoliertem Edelstahl stehen PVD-veredelte Varianten in Schwarz, Graphit, Gold und Kupfer zur Verfügung. Damit lässt sich die Linienentwässerung gezielt auf Armaturen, Beschläge oder Farbkonzepte abstimmen.



Der Daikin Altherma M HW 260 liefert Warmwasser bis 62 °C auch bei niedrigen Umgebungstemperaturen.



Die zentrale Steuerung der Heizungs-, Klima- und Warmwassertechnik erfolgt über die Daikin Onecta App.



Daikin Emura, Perfera und Stylish sorgen in den einzelnen Räumen für Heizen und Kühlen.

Heizperiode, wenn der Energiebedarf höher ist, wird zusätzlich Strom aus dem Netz bezogen. Insgesamt liegt der jährliche Stromverbrauch des Gebäudes bei etwa 10.000 kWh, was dem Energiebedarf eines durchschnittlichen Haushalts entspricht. Der Heizwärmebedarf des Gebäudes ist besonders effizient: Mit der Unterstützung der Photovoltaikanlage beträgt er nur rund 37 kWh/m²a. Ohne die Eigenstromnutzung würde der Bedarf bei etwa 55 kWh/m²a liegen.

Zukunftsfähige Technik

Die technische Gebäudeausrüstung wurde von Beginn an in die Planung des Umbaus integriert. Bereits in der Auslegungsphase unterstützte Daikin bei der Dimensionierung der Systeme. Die enge Abstimmung zwischen Hersteller und Anlagenbauer stellte sicher, dass die Technik optimal auf die besonderen baulichen Gegebenheiten des ehemaligen Kirchengebäudes abgestimmt wurde. Der Umbau zeigt, dass sich auch außergewöhnliche Bestandsgebäude mit moderner Wärmepumpentechnik effizient und zukunftssicher ausstatten lassen.



Über die Luftauslässe im Wohnbereich unterstützt die VRV 5 Anlage die Fußbodenheizung und übernimmt die zusätzliche Heizlast.



Die iBox universal 2: eine Basis, alle Möglichkeiten



- Passend für alle neuen Brausen-, Wannen- und Thermostat-Fertigsets Unterputz
- Dichtmanschette dauerhaft befestigt
- Integrierte Libelle für eine korrekte horizontale und vertikale Ausrichtung
- Flexibler Montagering für unterschiedliche Montagesituationen

HOESCH

feel so heavenly

solare



LaBrillante Ästhetik trifft Funktionalität

Die HOESCH Badewanne LaBrillante aus hochwertigem Solique Mineralguss verbindet exklusives Design mit hohem Komfort. Der breite Wannenrand bietet Platz für eine individuelle Armaturenlösung. Mit Mittelablauf und großzügigen 1800 x 800 mm lädt LaBrillante auch zu zweit zum entspannten Baden ein.

www.hoesch.de

VORTEX

NEU!

ZIRKULATIONSKIT FÜR ALLE UNIVERSAL-MOTOREN BWO 155

Vormontierte Absperrhähne inklusive Entlüftungsschraube und Rückschlagventil sorgen für eine besonders zeitsparende Installation.

DEUTSCHE VORTEX GMBH & CO. KG
WWW.DEUTSCHE-VORTEX.DE

NIBE

Partner werden – Zukunft einbauen.

Wärmepumpen für heute & morgen

Sie führen einen qualifizierten Heizungsbaubetrieb und wollen mit Wärmepumpen durchstarten?

Werden Sie Teil der starken NIBE Gemeinschaft und nutzen Sie exklusive Vorteile:

- Starke Produkte & starke Marke
- Persönlicher Ansprechpartner
- Praxisnahe Schulungen
- Marketing-Unterstützung
- Bonusprogramm
- ... und vieles mehr

Jetzt Partner werden!

nibe.de/fachpartner-werden



CALEFFI
Hydronic Solutions



Wärmepumpen verändern den Heizungsmarkt. Für höchste Effizienz und Sicherheit haben wir das richtige Produktsortiment entwickelt:

- CALEFFI XF® – Dreifach-Reinigungs-Lösung – besonders für hohe Volumenströme geeignet. Der Schmutzfänger/Schlammabscheider mit zusätzlichem Filter und Magnet. Wartungsfreundlich durch manuelle Selbstreinigung im Betrieb.
- FüllKombi BA Plus, eine Kombination aus automatischer Füllarmatur mit Systemtrenner vom Typ BA und austauschbarer Vollentsalzungs-Kartusche für Heizungswasser.
- CALEFFI HED® – Hocheffizienzlüfter
- iSTOP® – Frostschutzventil für Vorlauf-temperaturen bis 90 °C

CALEFFI GARANTIERT

PERFECT FÜR
WÄRME
PUMPEN



Caleffi Armaturen GmbH | Daimlerstr. 3/Dieselstr. 64 | 63165 Mülheim/Main
E-Mail: info.de@caleffi.com | Website: www.caleffi.com | Telefon: +49 (0)6108/9091-0

70 Jahre GROHE-Standort Lahr: Kompetenzzentrum für Duschen

Lahr feiert Jubiläum: Der Standort im Schwarzwald gehört seit 70 Jahren zu GROHE. Das ehemalige Armaturenwerk ist heute das globale Kompetenzzentrum für Duschen und Duschsysteme der Marke GROHE. In Lahr erfindet GROHE das Duschen immer wieder neu – und von hier aus werden jährlich mehr als sechs Millionen Handbrausen, zwei Millionen Brausestangen-Sets und 700.000 Duschsysteme in die Welt verschickt.



In Carl Nestlers Fabrik wurden zwischen Weinbergen und Wäldern Brauerei- und Brenneiaraturen gebaut. Das Werk wuchs, zog um, begann in den 1950er Jahren mit der Thermostaten-Produktion – von Duschen war auch nach der Umfirmierung zur Grohe Thermostat GmbH 1956 zunächst keine Rede. Doch unter neuer Führung begann eine Erfolgsgeschichte: GROHE erwarb Flächen, baute eine neue Gießerei und erneuerte das ganze Werk. 1979 wurde Lahr zum Dusch-Standort. Die Bananenform der ersten Relexa-Handbrause sorgte bei der Konkurrenz für Spott, kam aber bei Anwendern gut an, weil der Schlauch durch die Kurve nicht abknickt. Zahlreiche Innovationen folgten, zum Beispiel 1999 der Aquatower.



Firmengründer Friedrich Grohe.

„Kopfbrause, Handbrause, vier Seitenbrausen und ein Thermostat – ein echtes Premium-Produkt und Grundlage für praktisch all unsere heutigen Duschsysteme“, erinnert sich GROHE-Produkttrainer Manfred Kühn. 2001 kam die erste GROHE Tempesta Handbrause auf den Markt – mit umlaufendem Silikonring zum Schutz beim Herunterfallen. In ihren neuen Varianten ist GROHE Tempesta die meistverkaufte Handbrause von GROHE, 10.000 Exemplare werden täglich hergestellt, die moderne Fertigungslinie kann ohne Umrüstung bis zu 200 Produktvarianten herstellen.

Duschen mit gutem Gewissen

Heute ist Ressourceneffizienz ein zentrales Thema in der Entwicklung. Lange wurden einfache Durchflussbegrenzer genutzt, um den Wasser- und Energiebedarf zu verringern – doch in Regionen wie Kalifornien, wo Wassersparen schon früh gesetzlich vorgeschrieben war, bauten viele Kunden die Begrenzer für volles Duschvergnügen einfach wieder aus.



Neue Innovationen wie die Purefoam Technologie (Bild oben) oder das luxuriöse Unterputz-Thermostat Grotherm Aqua Tiles unterstreichen, dass das individuelle Wellness-Erlebnis auch in den nächsten Jahrzehnten aus dem Schwarzwald kommen wird.

Deshalb setzten die Entwickler in Lahr ab Mitte der 2010er-Jahre auf angepasste Geometrie sowie kleinere, präziser angesteuerte Düsen. Heute sorgt die GROHE AquaCalibrator Technologie für volles Duschgefühl bei reduziertem Wasser- und Energieverbrauch. Entwicklungen für mehr Ressourceneffizienz finden sich heute auch hinter der Wand: Das gemeinsame mit dem niederländischen Startup Hamwells entwickelte Unterputz-Duschsystem GROHE Rapido Heat Recovery (Bild rechts) gewinnt Restwärme aus dem Duschwasser zurück und kann so den Energieverbrauch senken.



Zukunftssicherer Standort

In 70 Jahren Werksgeschichte gab es auch Umbrüche. Mitte der 2000er Jahre durchlief GROHE unter Finanzinvestoren eine Restrukturierungsphase, 2011 wurde die PVD-Beschichtungstechnologie nach Nordamerika verlagert. Doch gerade dann zeigte sich der besondere Geist des Schwarzwald-Standorts. „Die Mitarbeiter haben sich in schwierigen Zeiten immer für den Standort eingesetzt“, erinnert sich Roland Obergföll, der hier unter anderem als Gruppenleiter für die Produktion zuständig war. 2014 übernahm die japanische LIXIL Corporation GROHE. Das bedeutete neue Strukturen, globale Ambitionen – und ein Bekenntnis zum Schwarzwald-Standort. Die neue Galvanik-Anlage, die neben Messing zugleich auch Kunststoff verarbeiten kann, erhöhte die Kapazität um 70 Prozent; 2019 kehrte die PVD-Beschichtungstechnologie zurück nach Lahr. Inzwischen stehen hier vier PVD-Anlagen. Auch sonst hat sich das Werk gewandelt, so Kühn: „Lange zählte in der Fertigung nur das Ergebnis. Nach Führungen durch die Produktion musste ich meine Schuhe wechseln, weil sie schwarz waren. Heute ist Lahr ein wunderschönes, ordentliches Werk, das gehört hier inzwischen zum Selbstverständnis.“

Das Werk gehört heute zum globalen Produktionsnetzwerk von LIXIL. Fünf Standorte in drei Ländern produzieren für die Marke GROHE: Hemer, Porta Westfalica und Lahr in Deutschland, Albergaria in Portugal sowie Klaeng in Thailand. Mit einer Eigenfertigungsquote von über 90 Prozent ist jeder Standort in der Lage, neue Produktinnovationen in einem Hightech-Umfeld in Serie zu bringen. Als Teil des LIXIL-Netzwerks nutzt jedes Werk Synergien und den intensiven Know-how-Transfer, um in allen Produktkategorien höchste Qualität zur Zufriedenheit der Kunden zu gewährleisten.

ZEITUNG
SANITÄR UND HEIZUNG

3/26

Wärmepumpe in dieser 1000 Jahre alten Burg?

Die Hochburg bei Emmendingen zählt zu den größten Burganlagen in Südbaden. Ihre Ursprünge reichen zurück bis ins Mittelalter – und trotzdem wird hier seit Kurzem auf moderne Heiztechnik gesetzt: Eine innenaufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe vom Typ WPL 24 I von Stiebel Eltron sorgt für angenehme Temperaturen im Kaminzimmer, der Küche, der Werkstatt und den Sanitäranlagen der Burgruine.

Der Einbau der Wärmepumpe ist Teil einer umfassenden Heizungsmodernisierung, die der Verein zur Erhaltung der Hochburg im Jahr 2024 initiiert hat. Bis dahin wurde die bereits vorhandene Fußbodenheizung direkt elektrisch über einen 200-Liter-Wasserspeicher mit entsprechendem Elektro-Heizstab versorgt – ein System aus den 1970er-Jahren. Für den Verein war klar: Eine zukunftsfähige Lösung muss her. „Wir wollten eine Anlage, die nicht nur nachhaltig ist, sondern auch wartungsarm und die vor allem den strengen Anforderungen des Denkmalschutzes entspricht“, erklärt Axel Brinkmann, Vorsitzender des Vereins zur Erhaltung der Hochburg.



Erbo Vetter, Heizungsbaumeister bei der Welte Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, hat die neue Heizungsanlage der Hochburg geplant und installiert.

Eine unsichtbare Lösung für ein sensibles Gebäude

Öl, Gas oder Pellets kamen nicht infrage: zu aufwendig in der Installation oder im Betrieb, zu feuchte Umgebung oder schlicht nicht vereinbar mit dem historischen Gemäuer. Auch ein sichtbares Außengerät war aus Denkmalschutzgründen keine Option.

Erbo Vetter, Heizungsbaumeister bei der Welte Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik in Herbolzheim, hat den Verein zur Erhaltung der Hochburg schließlich bei dem Vorhaben beraten. „Eine innenaufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe ist hier technisch die beste Lösung,



weil so keine äußeren Eingriffe an der Burgruine nötig sind, die Antriebsenergie Strom in der Burg bereits verfügbar ist und die Wärmepumpe Zukunftssicherheit bietet.“ Die Entscheidung für das passende Modell fiel Erbo Vetter leicht: Seit 28 Jahren plant, installiert und betreut er bereits Anlagen der Marke Stiebel Eltron. „Als einer der wenigen Anbieter hat Stiebel Eltron mit der WPL 24 I eine entsprechend leistungsstarke innenaufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe im Programm.“

Das Konzept hat den Verein zur Erhaltung der Hochburg überzeugt. Der Einbau der neuen Wärmepumpe erfolgte im unteren Chorraum der ehemaligen Burkapelle. Luftansaugung und -auslass werden unauffällig über bestehende Öffnungen sichergestellt: ein vergittertes Fenster und einen alten Abortschacht. Von außen ist die Technik nicht zu sehen – und auch kaum zu hören. Die Heizleistung der Anlage liegt bei ordentlichen 12 kW. „Eine für Einfamilienhaus-Altbauten übliche Heizlast, die die WPL 24 I locker deckt“, weiß Vetter aus Erfahrung.

Neben der Wärmepumpe wurden Niedertemperaturheizkörper und Gebläse-Konvektoren ergänzt. Die gesamte Anlage ist modular erweiterbar – beispielsweise für den benachbarten Archivturm. Bei der Warmwasserbereitung setzt der Verein zur Erhaltung der Hochburg bereits seit Jahren auf Produkte aus dem Hause Stiebel Eltron: Durchlauferhitzer beziehungsweise Kleinspeicher sorgen in Küche und Waschräumen für warmes Wasser. Und auch die Digitalisierung hält Einzug in der Burg: „Die Hochburg ist nicht dauerhaft besetzt“, erklärt Matthias Brecht von Stiebel Eltron. „Doch dank des Internet Service Gateways und den Gebläsekonvektoren ist die Steuerung der Heizungsanlage remote möglich: Per Smartphone oder PC kann die Wärmepumpe aus der Ferne in kurzer Zeit ein- und ausgeschaltet, eingestellt und optimiert werden oder es kann auch auf Störmeldungen eingegangen werden.“

Ein Wärmepumpenprojekt, das seinesgleichen sucht

Erbo Vetter beschreibt das Projekt als „einmalig in unserer langjährigen Praxis“. Denn nicht nur die Planung, auch der Arbeitsort stellte Herausforderungen: „Wir mussten die Anlage teilweise per Traktor auf die Hochburg bringen. Außerdem haben wir es hier mit einem Mauerwerk von über einem Meter

← Einige Räumlichkeiten werden auch heute noch genutzt und vom Verein zur Erhaltung der Hochburg gepflegt und instandgehalten. Hier zu sehen: das Kaminzimmer oder auch Rittersaal genannt, mit der imposanten Tafel, über der ein Kronleuchter thront.

Impressum

Zeitung für Sanitär und Heizung
Erscheinung 4-mal jährlich
Verlag Schensina:
Erlengrund 282, 48308 Senden
Telefon: 02597/99123-0
E-Mail: mail@schensina.de
Chefredaktion: Marcus Schensina (Dipl.-Kfm.)
Herausgeber:
GSH GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Hannes Kiewit

Die in der ZEITUNG FÜR SANITÄR UND HEIZUNG veröffentlichten Beiträge, Bilder und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck, auch in Auszügen, ist nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlages erlaubt. Die veröffentlichten Beiträge sowie Zitate geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion wieder. Alle Warenangaben und Daten sind vorbehaltlich und ohne Gewähr. Irrtümer können nicht ausgeschlossen werden. Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Zwischenzeitliche Modelländerungen möglich. Rechtsansprüche, gleich welcher Art, können aus einer Veröffentlichung nicht abgeleitet werden.

Die ZEITUNG FÜR SANITÄR UND HEIZUNG hieß bis Ausgabe 4/03 ZEITUNG FÜR DAS SANITÄR- UND HEIZUNGSFACHHANDWERK. Die Titelländerung hat keine rechtlichen Veränderungen zur Folge. Copyright Verlag SCHENSINA



Dicke zu tun, was die Rohrleitungsführung natürlich erschwert.“ Mit der neuen Anlage ist Axel Brinkmann durchweg zufrieden: „Wir wollten eine Lösung, die in die Burg passt und technisch überzeugt – und das ist uns gelungen. Die Anlage liefert uns Wärme genau dann, wenn wir sie benötigen und wo wir sie benötigen und ist zudem einfach in der Handhabung.“

„Die Hochburg ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie moderne Wärmepumpentechnik selbst unter anspruchsvollen Bedingungen eingesetzt werden kann – im Einklang mit Geschichte und Architektur“, resümiert Brecht.



Die WPL 24 I mit einer Heizleistung von 12 kW passt perfekt in den unteren Chorraum der ehemaligen Burkapelle. Luftansaugung und -auslass werden unauffällig über bestehende Öffnungen sichergestellt: ein vergittertes Fenster und einen alten Abortschacht.



DESIGN
AUS EINEM GUSS

TECEdrainline für Flüssigböden
Fugenlos ohne Kompromisse

close to you

Emco Bad präsentiert Lichtspiegelschrank in außergewöhnlicher Höhe

Mit dem Lichtspiegelschrank Emco 800 erweitert das Unternehmen aus Lingen sein Portfolio um ein Modell mit 800 Millimeter Bauhöhe. Der Schrank bietet viel Stauraum, flexible Montagemöglichkeiten und modernste LED-Lichttechnik. Erhältlich ist er in Breiten von 600 bis 1.600 Millimeter in Aluminium oder Schwarz sowie als Auf- und Unterputzvariante.



Flexibel in Montage und Design

Dank einer neuen Konstruktion kommt der Lichtspiegelschrank ohne Einbaurahmen aus und lässt sich als Auf- oder Unterputzversion montieren. Das klare, zurückhaltende Design ist zeitlos und fügt sich in unterschiedlichste Stilwelten ein. Hochwertige Seitenflächen, eine seidenmatt ausgeführte graue Rückwand sowie Korpusvarianten in Aluminium oder Schwarz unterstreichen die

edle Optik. Je nach Breite sind die neuen Modelle mit ein, zwei oder drei Doppelspiegeltüren ausgestattet.

Licht nach Bedarf

Die oben und unten waagrecht in den Korpus integrierten LED-Lichtleisten sorgen für optimale Ausleuchtung und lassen sich per Touchsensor stufenlos in Lichtfarbe und Lichtstärke regulieren. Das Spektrum reicht von warmem Ambiente- bis zu kühlem Funktionslicht bei 2.700 bis 6.500 Kelvin. Die stufenlos verstellbaren Kristallglasablagen und eine platzsparende 45 Grad Elektrobox ergänzen die umfangreiche Ausstattung. So verbindet der neue Spiegelschrank Emco 800 Individualität mit Funktion und bietet viel Stauraum. Eine perfekte Lösung für moderne Familienbäder.

TECE erweitert die Oberflächenpalette bei den WC-Betätigungen

Für maximalen Gestaltungsspielraum im Bad baut TECE sein Oberflächensortiment der etablierten WC-Betätigungsline TECEsquare weiter aus. Dabei vergrößern die Emsdettener die Farbwahl von TECEsquare und bieten für das Projektgeschäft freie Farbgestaltung mit dem Perfect Match.

Moderne Badewelten zeichnen sich durch stimmige Farbkonzepte und exklusive Designs aus. Diesem Anspruch kommt TECE nach und kündigt gleich zwei Neuheiten an: Einen modernen Look mit Ecken und Kanten bieten die vier neuen Oberflächen der TECEsquare Linie. Darüber hinaus lässt sich die Gestaltung durch eine freie Farbwahl bei WC-Betätigungen beliebiger TECE Serien ab einer Stückzahl von 25 individuell anpassen, das nennt TECE passend den Perfect Match.

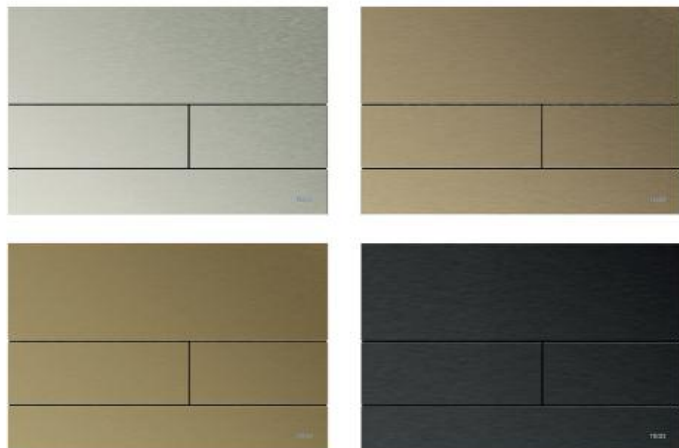
Geometrische WC-Betätigungen

Ein stimmiger Look – klar, modern und absolut kohärent –, das versprechen die neuen Oberflächen der Betätigungsplatte TECEsquare. Die vier Varianten Nickel cool, Bronze, Messing und Edelstahl Schwarz – alle in gebürsteter Optik – ergänzen die Palette der Metalloberflächen der Betätigungsreihe. Dabei harmonisieren die neuen Töne mit den aktuellen Duschrinnen TECEdrainway und TECEdrainprofile sowie Kollektionen führender Hersteller. So ermöglichen sie harmonisch stimmige Farbkonzepte bis ins Detail im gesamten Badezimmer. Die gebürsteten Varianten

der TECEsquare zeichnen sich durch präzise Verarbeitung wie auch hochwertige Materialien aus. Dank zusätzlicher Anti-Fingerprint-Beschichtung versprechen die neuen Oberflächen einen andauernden modernen Look mit minimalem Reinigungs- und Pflegeaufwand.

Match in Großprojekten

Wer zum Beispiel in einem Hotel auch die Badezimmer durchgängig im Corporate Design plant oder andere Bauprojekte im individuellen Stil gestalten möchte, kann künftig auch WC-Betätigungen eigens auf die jeweiligen Farbkonzepte abstimmen. Denn: TECE bietet hierfür den Perfect Match – hochwertige passgenaue Lackierungen, die exakt ins Designkonzept jedes Bades passen. Auf Anfrage besteht dabei die Wahl zwischen Lackierungen in RAL-Classic-Farben, Standard-, Alt- und Keramikfarben sowie edlen galvanischen Oberflächen in unterschiedlichsten Metallfarben. Die individuelle Farbgebung ist für Betätigungen der Serien TECEsquare, TECEsolid, TECEloop, TECEnow und TECEflushpoint ab 25 Stück verfügbar.

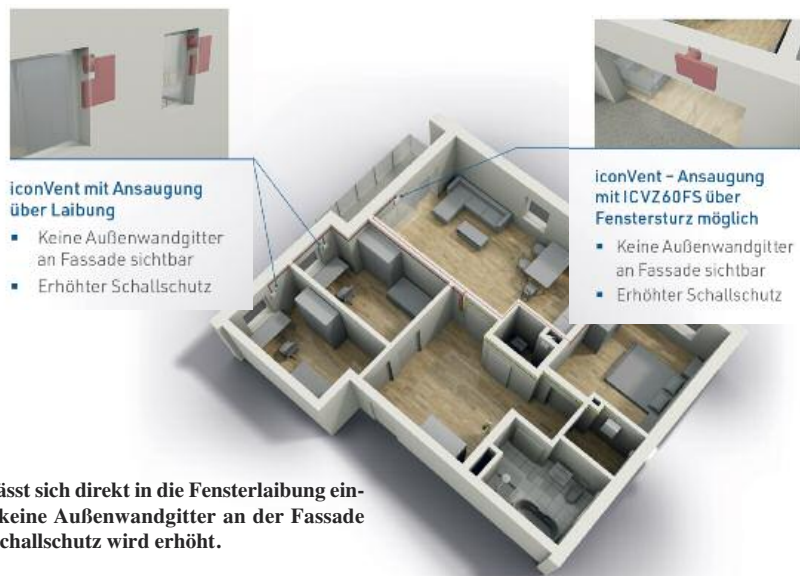


Dezentrales Einzelraum-Lüftungsgerät von Pluggit mit neuem Pluspunkt

Mit dem iconVent 165 präsentiert Pluggit eine weiterentwickelte Generation seiner dezentralen Einzelraum-Lüftungsgeräte. Sie eignen sich vor allem für den sozialen Wohnbau, energieeffiziente Sanierungen und preissensible Großprojekte. Das kompakte System vereint hohe Effizienz und einfache Montage mit einem besonders starken Feature: Die Integration in die Fensterlaibung liefert herausragenden Schallschutz.

Wird der iconVent 165 mit dem passenden Laibungskanal kombiniert – etwa dem ICVZL60 oder dem ICVZ60FS –, bleibt die Fassade unberührt. Auf der Fläche sind keine sichtbaren Außenwandgitter notwendig. Diese Einbauvariante bringt darüber hinaus eine deutlich erhöhte akustische Entkopplung. So erreicht das Gerät in der Laibung eine Normschalldifferenz von bis zu 62 dB. Durch ergänzen-

de Schalldämmelemente lassen sich sogar Werte bis zu 65 dB erzielen, was einen erheblichen Gewinn an Wohnqualität bedeutet. Das Einstiegsgerät funktioniert bereits ab einer Wandstärke von 175 mm. Es wird mit einem Kernbohrungsmaß von 162 mm schnell sowie werkzeuglos montiert. Bis zu sieben Einheiten können mit einer Steuerung konfiguriert werden. Zusätzlich überzeugt der iconVent 165 mit seiner Volumenstrombalance – sie ist auch bei unpaarigem Betrieb gewährleistet. Pro Stunde bewegt das Gerät bis zu 42 m³ Luft. Im Automatikmodus bewirkt der Feuchtesensor einen optimalen Push-Pull-Betrieb. Dieses Grundprinzip ist allen vier Geräten der Produktfamilie zu eigen. Dazu zählen das Einstiegsmodell iconVent 165, die kabelbasierte Lösung iconVent 175 sowie der iconVent 200 mit Smart-Home-Funktechnologie.



Der iconVent 165 lässt sich direkt in die Fensterlaibung einbauen. So sind keine Außenwandgitter an der Fassade sichtbar und der Schallschutz wird erhöht.

Punktablauf DallDrain: So lösen Sie fünf typische Baustellenprobleme

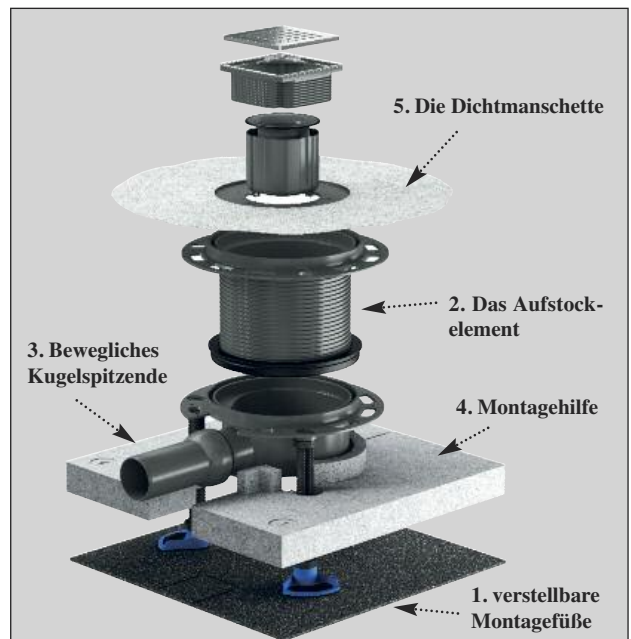
Es ist ein offenes Geheimnis: Auf der Baustelle muss improvisiert werden – auch beim Einbau des Entwässerungssystems. Das kostet Zeit, Geld und Nerven. Mit dem DallDrain-Ablaufsystem löst Dallmer die typischen Schwierigkeiten beim Einbau eines Ablaufs einfach, schnell und sicher. Ob Bad, Keller, Spa oder Hauswirtschaftsraum: Der Punktablauf kommt in so gut wie jedem Raum zum Einsatz, in dem Entwässerung eine Rolle spielt. Hier kommen fünf bekannte Hürden – und wie man sie mit DallDrain souverän meistert.

1: Der Ablauf lässt sich nicht sicher auf der Rohbetondecke fixieren Die Lösung: verstellbare Montagefüße

Um das Ablaufgehäuse auf der Rohbetondecke sicher zu fixieren, bedient man sich oftmals verschiedenster Baumaterialien. Das kostet viel Zeit und Nerven. Nicht so mit DallDrain: Hier sorgen die verstellbaren Montagefüße dafür, dass das Ablaufgehäuse innerhalb kürzester Zeit sicher, sauber und ganz ohne improvisation fixiert werden kann. Zudem lässt sich der Ablauf durch die Montagefüße millimetergenau in der Höhe ausrichten. So steht er nicht nur optimal ausgerichtet und fest – auch kleine Stöße während der Bauphase können ihn nicht aus der Fassung bringen. Ein weiteres praktisches Plus: Die Montagefüße dienen gleichzeitig auch der Schallentkopplung.

2: Hohe Bodenaufbauten oder nachträgliche Korrekturen Die Lösung: DallDrain-Aufstockelement

Durch Zeitdruck, den Einsatz verschiedener Gewerke oder andere unglückliche Umstände kann es passieren, dass Abläufe in der Höhe falsch positioniert eingebaut werden. Ist der Estrich erst einmal eingebracht, hilft hier im Normalfall nur noch ein aufwändiger und zeitintensiver Rückbau. Mit dem DallDrain-Aufstockelement lässt sich der Ablauf selbst dann noch in der Höhe anpassen, nachdem der Estrich eingebracht ist. Das Element kann flexibel auf verschiedene Höhen gebracht und einfach auf dem bereits verbauten Ablauf mit einer Rückstaudichtung montiert werden. So sorgt es für den passgenauen Höhenausgleich.



Als flexibles System für die Punktentwässerung löst DallDrain die typischen Schwierigkeiten beim Einbau eines Ablaufs einfach, schnell und sicher.

3: Rohre unter Spannung beim Anschluss an die Abwasserleitung Die Lösung: Bewegliches Kugelspitzen

Ein weiterer „Knackpunkt“ bei der Installation des Bodenablaufs ist der Anschluss an die Abwasserleitung. Bei Bodenabläufen mit starrem Abgang kommt es beim Anschluss der Rohrleitung aufgrund von Positionsabweichungen häufig zu Spannungen am Übergang zwischen Rohrleitung und Spitzende. Daher hat Dallmer DallDrain mit einem beweglichen Ablaufstutzen (Kugelspitzen) ausgestattet. So kann das Ablaufrohr auch nach dem Einbau bis zu 15° nach rechts, links oder unten ganz einfach und ohne Druck verstellt werden. Das Ergebnis: Ein spannungsfreier Anschluss an die Abwasserleitung und durch eine Sicherung ist ein Gegengefälle ausgeschlossen.

4: Zeitintensive Dämmarbeiten Die Lösung: Die DallDrain Montagehilfe

In der Praxis müssen die Trittschall- und Wärmedämmung an den Ablauf so nah wie möglich herangearbeitet werden. So lassen sich Schallbrücken vermeiden. Um die Konturen des Ablaufgehäuses in die Dämmung zu übertragen, ist viel handwerkliches Geschick und Zeit notwendig. In der Regel muss der Fachhandwerker ein Polystyrolschaum- oder Styro-

por-Element vor Ort zurechtschneiden. Die DallDrain-Montagehilfe für die Dämmung erspart dem Fachhandwerker einiges an Arbeitszeit. Mit ihrer Hilfe wird der Ablauf vollständig millimetergenau eingepackt. An den außenliegenden geraden Kanten kann zudem sehr einfach und schnell die Dämmung herangeführt werden.

5: Verdreckte, zerknitterte oder fehlende Dichtmanschette Die Lösung: Enklickbare Dichtmanschette

Ist der Ablauf positioniert, fixiert, schalldämmt und an die Abwasserleitung angeschlossen, kann der Estrich eingebracht werden. In der Regel ist hier die Arbeit des Sanitärinstallateurs abgeschlossen, der Fliesenleger übernimmt. Häufig liegt irgendwo dann die zerknitterte Abdichtungsmanschette, die umständliche Klebearbeiten zur Folge hat – oder sie ist nicht mehr auffindbar. Nicht so mit DallDrain, denn die Dichtmanschette des Systems wird als faltenfreies Abdichtfließ separat, sauber und hochwertig verpackt mitgeliefert. Nachdem der Estrich eingebracht ist, muss sie einfach nur noch eingedrückt bzw. eingeklickt und in die Verbundabdichtung eingearbeitet werden. So gelingt die saubere und sichere Abdichtung nach DIN 18534.



Bringen Sie Niedrigdurchfluss-Anforderungen und Premium-Duschkomfort in Einklang – mit der neuen oszillierenden Strahltechnologie GROHE AquaBooster. Die Technologie intensiviert jeden Tropfen und sorgt für eine gesteigerte Duschleistung. Schnell wechselnde Wasserimpulse des Booster-Strahlbildes erzeugen ein kraftvolles, dynamisches Duserlebnis.

Erleben Sie die wasserverstärkende AquaBooster-Technologie in der Handbrause GROHE Euphoria 120. Weitere Informationen unter grohe.com



PART OF LIXIL

*Alle GROHE AquaBooster Handbrausen verfügen über einen integrierten Durchflussbegrenzer. Die Durchflussraten variieren je nach Modell (5-7,9 l/min bei 3 bar) im Vergleich zur EN 1112 Klasse A (12-15 l/min bei 3 bar).

Roth Wohnungsstation FlatConnect
Einbauen. Anschließen. Fertig.

> montagefreundlich & wartungsarm

> klarer, übersichtlicher Aufbau

> einfache Bedienbarkeit

Roth Wohnungsstation FlatConnect Hybrid – von Profis, für die Praxis.

Die innovative Trinkwassererwärmung im Heizkreislauf verhindert Verkalkung, minimiert Druckverluste und sorgt für dauerhaft stabile Leistung. **Keine Temperaturschwankungen, keine hygienischen Risiken!**

Dank vorkonfigurationsfähiger Module, durchdachter Anschlusstechnik und robuster Komponenten ist die Installation schnell, sicher und zuverlässig, ohne aufwendige Nacharbeit – auch bei anspruchsvollen Projekten. Die perfekte Lösung in **Kombination mit Wärmepumpen!**

Mehr Effizienz auf der Baustelle. Mehr Sicherheit im Betrieb.
Weitere Infos: www.roth-werke.de/roth-flatconnect-hybrid

Leben voller Energie

Roth

ROTH WERKE GMBH • Am Seerain 2 • 35232 Dörfelshof • Telefon 05666/922-0 • www.roth-werke.de

NEU
SCHELLTRONIC E²

Bluetooth inside

E² – Einfach verbunden

Die Armaturengeneration mit innovativer Technologie, integriertem Bluetooth® und Direktsteuerung per App

- Bluetooth® inside: direkte Verbindung zwischen Armatur und App
- Sekundenschnelle Inbetriebnahme und Parametrierung via App
- Neuer ToF-Sensor (Time of Flight) für präzise Auslösung
- Handlungsbedarfe auf einen Blick und komfortable Dokumentation
- Breites Armaturen-Portfolio für Waschtisch und Urinal

www.schell.eu/einfach-verbunden

BACH

IHREM
VORHABEN
VERBUNDEN.



ZUVERLÄSSIG.
KOMFORTABEL.
SORGENFREI.



comfort- Lüftungssysteme

JETZT
NEU

Lüftungsgeräte und
Verteilsysteme

- **Ersparnis von bis zu 50% Heizenergie durch einen Wärmerückgewinnungsgrad von bis zu 92,5%**
Patentierte Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher übertragen die Wärmeenergie der verbrauchten Abluft an die frische Zuluft.
- **Leiser und energieeffizienter Betrieb**
- **Manipulationssicher**
Keine nachträgliche Verstellmöglichkeit der Auslässe möglich durch Einstellringe
- **Zeitsparende Montage**
Das montageoptimierte und aufeinander abgestimmte Produktportfolio erlaubt eine schnelle und sichere Installation
- **Staatliche Förderung möglich**
- **Bundesweiter Werkskundendienst**



Weitere Infos

- + Kontrollierte Wohnraumlüftung
- + Download der Broschüre

Ideal zum
Nach-
rüsten



**comfort-Lüftungsgerät
D13 dezentral**
Pendellüfter



Bedienfeld
herausnehmbar



**comfort-Lüftungsgerät
S370/ S460 zentral**
inkl. Differenzdrucksensor



**comfort-Lüftungsgerät
F270 L/R zentral**
für Decken- oder Wandmontage



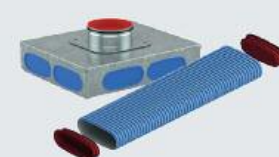
Integriert



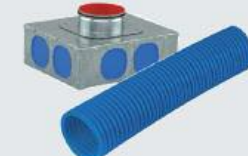
Optional
erhältlich



**comfort-Lüftungsgerät
F150 zentral**
für Decken- oder Wandmontage



comfort-Anschlusssystem flach



comfort-Anschlusssystem rund

Nähere Infos erhalten Sie bei Ihrem kompetenten Fachhändler:

comfort-by-sanibel.de

Gut platziert und immer in Ihrer Nähe.



Bernburg · Boffzen · Duderstadt · Einbeck · Eisleben · Eschwege · Fritzlar · Göttingen · Gütersloh · Hameln · Hildesheim
Holzminden · Lippstadt · Lügde · Merseburg · Naumburg · Nordhausen · Northeim · Olsberg · Osterode · Paderborn · Quedlinburg
Salzkotten · Sangerhausen · Soest · Steinheim · Warstein · Worbis · Zerbst